Bedienungsanleitung
Wippsäge WS-500T

Mode d‘emploi
Scie à bascule WS-500T

Istruzioni per l'uso
Sega a bilanciere WS-500T



Technische Änderungen, die dem Fortschritt oder der Sicherheit dienen, sind jederzeit vorbehalten.
Sous réserve de modifications servant au progrès technique et à la sécurité.
Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche tecniche in qualsiasi momento nell'interesse del progresso o della sicurezza.

CE-Konformitätserklärung
Declaration de Conformite CE
Dichiarazione di conformità CE

Produkt / Produit / Prodotto:
Wippsäge WS-500T
Scie à bascule WS-500T
Sega a bilanciere WS-500T

Marke / Marque / Marchio:
PROTON

Hersteller / Fabricant / Produttore:
Widmer AG/SA, Frauenfelderstrasse 33, 8555 Müllheim
Schweiz / Suisse

Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt der folgenden Richtlinie entspricht
Par la présente, nous déclarons que ce produit correspond aux directives suivantes
Con la presente dichiariamo che questo prodotto è conforme alla seguente direttiva

2006/42/EC
Maschinenrichtlinie / Directive Machines Direttiva Macchine

2014/35/EU
Niederspannungsrichtlinie / Directive basse tension / Direttiva sulla bassa tensione

und entsprechend folgender zusätzlicher Normen entwickelt wurde
et été développé dans le respect des normes complémentaires suivantes
e sviluppato in conformità ai seguenti standard aggiuntivi

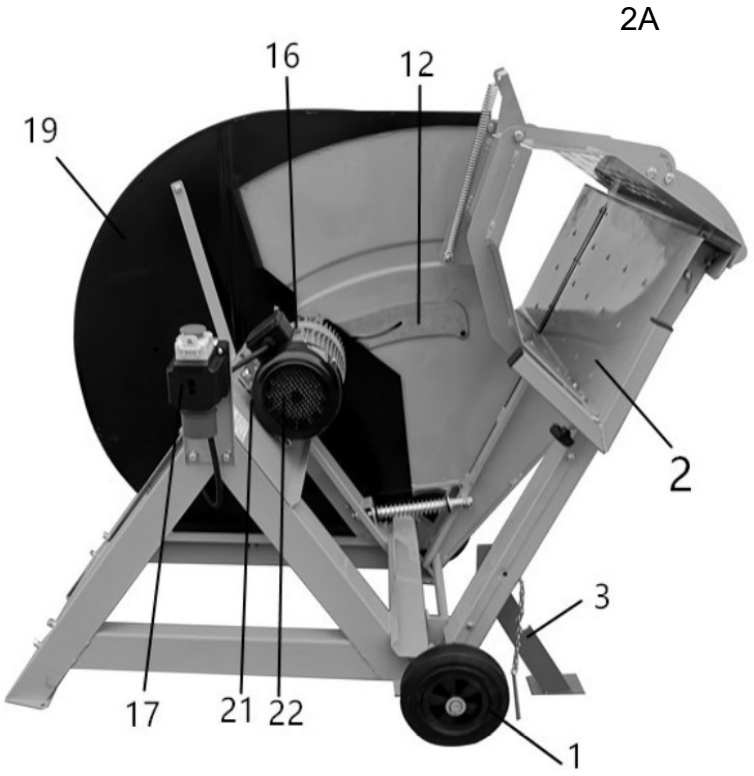
EN 60204-1:2018
EN ISO 12100: 2010
EN 61000-6-2:2019
EN 61000-6-4:2019
EN 61000-3-2:2019+A1
EN 61000-3-3:2013+A1

Dokumentations-Verantwortung
Responsabilité de Documentation / Responsabilità della documentazione:
Bettina Gemperle

Leiter Produkt-Mgmt. / Resp. Gestion des Produits / Resp. della gestione dei prodotti
Widmer AG / SA



09.01.2020, Daniel Hausammann, Geschäftsleitung / Direction / Gestione
Widmer AG/SA, Frauenfelderstrasse 33, 8555 Müllheim
Schweiz / Suisse / Svizzera



Pos.	Beschreibung	Pos.	Beschreibung
1	Rad	14	Handgriff
2	Kipptisch	15	Innenflansch
3	Sicherheitshaken	16	Motor
4	Selbstsichernde Mutter	17	Ein-/Aus-Schalter
5	Sägeblatt – HM (Hartmetall) – Ø 700 mm	19	Schutzvorrichtung
6	Schraube	20	Schlüssel
7	Unterlegscheibe	21	Lüfterhaube
8	Aussenflansch	22	Lüfterrad
9	Feder	23	Verbindungsstange Sicherheitsklappe
10	Unterlegscheibe	2A	Sicherheitsklappe
1	Verbindungsstange		
12	Abdeckplatte		
13	Arretierstift		

Hinweis: Die Nicht-Beachtung dieser Anweisungen kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Wie bei allen Maschinen sind auch bei dieser Maschine beim Betrieb und der Handhabung maschinentypische Gefahren gegeben. Die aufmerksame Bedienung und der richtige Umgang mit der Maschine verringern wesentlich mögliche Unfallgefahren. Werden die normalen Vorsichtsmassnahmen missachtet, sind Unfallgefahren für den Bedienenden unausweichlich.

Die Maschine wurde nur für die gegebenen Verwendungsarten angelegt. Wir legen Ihnen dringend nahe, die Maschine weder abgeändert noch in einer Art und Weise zu betreiben, für die sie nicht ausgelegt wurde.

Sollten nach dem Konsultieren der Bedienungsanleitung noch Unklarheiten bestehen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.



Schutzhandschuhe tragen



Sicherheitsschuhe tragen



Gehörschutz tragen



Leichten Atemschutz verwenden



Augenschutz tragen



Schutzkleidung tragen



Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Sägeblatt



Warnung vor heissen Oberflächen. Verbrennungsgefahr!
Heisse Motorteile nicht berühren.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften WS-500T

- Diese Maschine ist zum Querschneiden von Brennholz im privaten und Hobbybereich bestimmt.
- Das Schneiden von Rundmaterial mit einem Durchmesser von weniger als 30 mm oder mehr als 240 mm ist nicht zulässig, da diese Werkstücke nicht sicher gehalten werden können.
- Die Länge des zu schneidenden Materials darf 1000 mm nicht überschreiten. Die Mindestlänge des Materials muss 200 mm betragen.
- Es dürfen ausschliesslich hochwertige Sägeblätter gemäss EN 847-1 mit einem maximalen Durchmesser von 700 mm verwendet werden.
- Da die Maschine über keine Absaugeinrichtung verfügt, darf sie nur im Freien verwendet werden.
- Es dürfen ausschliesslich Werkstücke bearbeitet werden, die sicher in der Spann- bzw. Führungsvorrichtung positioniert und gehalten werden können.
- Die Verwendung von Sägeblättern aus HSS-Stahl (hochlegierter Schnellarbeitsstahl) ist nicht zulässig, da dieses Material hart und spröde ist. Es besteht Verletzungsgefahr durch Sägeblattbruch und herausgeschleuderte Sägeblattteile.
- Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen sowie die Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Jede darüberhinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Säge schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden jeglicher Art aus.
- Die Säge darf nur von Personen montiert, betrieben und gewartet werden, die mit ihr vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Reparaturen dürfen nur durch uns oder eine von uns benannte Kundendienststelle durchgeführt werden.
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betrieben oder Regen ausgesetzt werden.
- Metallische Teile (Drähte usw.) müssen vor der Bearbeitung unbedingt aus dem Holz entfernt werden.

Restrisiken:

Auch bei bestimmungsgemässer Verwendung können aufgrund der konstruktionsbedingten Ausführung der Maschine trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften Restrisiken bestehen.
Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“, die „Bestimmungsgemässe Verwendung“ sowie die gesamte Betriebsanleitung beachtet werden.
Die Beachtung dieser Hinweise sowie ein sorgfältiger Umgang mit der Maschine verringern das Risiko von Personen- und Sachschäden.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder das Werkstück, z. B. beim Wechseln des Sägeblatts.
- Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Werkstückteile.
- Rückschlag des Werkstücks oder von Werkstückteilen.
- Bruch oder Herausschleudern des Sägeblatts.
- Gefahr durch elektrischen Strom bei Verwendung nicht normgerechter elektrischer Anschlüsse.
- Gefahr durch Berühren spannungsführender Teile geöffneter elektrischer Komponenten.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei längerem Arbeiten an der Maschine ohne Gehörschutz.
- Emission schädlicher Holzstäube. Tragen Sie daher eine Schutzmaske.
- Lärmemission: Verwenden Sie lärmmindernde Sägeblätter und halten Sie die Maschine in einem ordnungsgemässen Zustand.

Darüber hinaus können trotz aller getroffenen Schutzmassnahmen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen bleiben.

Holzbearbeitungsmaschinen können bei unsachgemässer Verwendung gefährlich sein. Bei der Verwendung von Elektrowerkzeugen müssen grundlegende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um das Risiko von Brand, elektrischem Schlag und Verletzungen zu vermeiden.

Vor der Inbetriebnahme dieses Geräts lesen und beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Beachten Sie ausserdem die Unfallverhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft sowie die im jeweiligen Land geltenden Sicherheitsbestimmungen, um sich und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.

ⓘ Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die mit der Maschine arbeiten.
Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise an einem sicheren Ort auf.

- **Machen Sie sich vor der Verwendung des Geräts durch Lesen und Verstehen der Betriebsanleitung mit dem Gerät vertraut.**
- **Seien Sie aufmerksam. Seien Sie vorsichtig bei der Arbeit. Handeln Sie stets umsichtig. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Verwendung des Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.**

- Die Wippsäge darf nicht von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder von Personen mit mangelnder Erfahrung und unzureichendem Wissen benutzt werden, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder eingewiesen.
- Kinder und Personen unter 18 Jahren dürfen die Wippsäge nicht bedienen.
- Die Wippsäge darf nur durch Personen benutzt werden, welche die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie Kinder und andere Personen von der Wippsäge fern.
- Lassen Sie die Säge niemals unbeaufsichtigt.
- Erlauben Sie anderen Personen, insbesondere Kindern, nicht, die Säge oder das Kabel zu berühren.
- Halten Sie diese Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung:
    - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, da diese von beweglichen Teilen erfasst werden können.
    - Rutschfeste Schuhe tragen.
    - Bei langen Haaren ein Haarnetz tragen.
- Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung:
    - Gehörschutz (der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz kann 85 dB(A) überschreiten)
    - Augenschutz
    - Atemschutz
    - Handschuhe bei Arbeiten am Sägeblatt tragen,➡ z. B. beim Sägeblattwechsel (Sägeblatt möglichst in einem Werkzeughalter transportieren).
- Die Staubbelastung hängt von der Art des zu sägenden Materials ab. Da diese Wippsäge über kein Absaugsystem verfügt, darf sie nur im Freien betrieben werden.
- Der beim Arbeiten entstehende Staub ist häufig gesundheitsschädlich und sollte nicht in den menschlichen Körper gelangen. Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske. Entfernen Sie angesammelten Staub gründlich, z. B. durch Absaugen.
- Betreiben Sie die Wippsäge nur auf einer
    - festen
    - ebenen
    - rutschfesten
    - vibrationsfreien Fläche

- Halten Sie Ihren Arbeitsplatz in einem ordentlichen Zustand! Unordnung kann zu Unfällen führen.
- Berücksichtigen Sie Umwelteinflüsse:
    - Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus.
    - Verwenden Sie die Säge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
    - Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung.
    - Verwenden Sie diese Säge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Beugen Sie sich nicht nach vorne.
- Nehmen Sie die korrekte Arbeitshaltung ein. Stehen Sie frontal auf der Bedienseite zur Schnittlinie des Sägeblatts.
- Beginnen Sie mit dem Schneiden erst, wenn das Sägeblatt seine erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeiten im angegebenen Leistungsbereich besser und sicherer.
- Melden Sie jede Störung an der Maschine einschliesslich der Sicherheitseinrichtungen oder des Sägeblatts unverzüglich, sobald Sie diese feststellen.
- Stellen Sie sicher, dass alle für den Betrieb erforderlichen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen angebracht, funktionsfähig und ordnungsgemäss gewartet sind. Verändern Sie nichts an der Maschine, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.
- Ersetzen Sie die Kunststoffeinlagen, wenn der Sägeschlitz verschlissen ist.
- Verwenden Sie keine rissigen oder verformten Sägeblätter.
- Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter, da stumpfe Sägeblätter nicht nur die Gefahr von Rückschlägen erhöhen, sondern auch den Motor belasten.
- Um die Geräuschemission zu minimieren, arbeiten Sie mit einem scharfen Sägeblatt und stellen Sie sicher, dass alle geräuschmindernden Elemente (Abdeckungen usw.) korrekt angebracht oder eingestellt sind.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus Hochleistungsschnellstahl (HSS), da dieses Material hart und spröde ist; verwenden Sie nur Werkzeuge gemäss EN 847-1.

⚠ Die Verwendung anderer Werkzeuge und Zubehörteile kann ein Verletzungsrisiko für Sie darstellen.
Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt den unter „Technische Daten“ angegebenen Abmessungen entspricht und für das Werkstückmaterial geeignet ist.

- Beachten Sie die auf dem Sägeblatt angegebene maximale Drehzahl.
- Verwenden Sie ausschliesslich originale Sägeblattflansche.
- Legen Sie den Stapel der zu schneidenden Werkstücke sowie die fertigen Werkstücke in der Nähe des Arbeitsbereichs ab.



- Bearbeiten Sie immer nur ein Werkstück. Schneiden Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig und bündeln Sie keine einzelnen Werkstücke zum Schneiden. Es besteht die Gefahr, dass einzelne Teile vom Sägeblatt unkontrolliert erfasst werden.
- Stellen Sie sicher, dass abgetrennte Werkstücke nicht vom Sägeblatt erfasst und weggeschleudert werden.
- Verwenden Sie die Säge nicht für ungeeignete Zwecke (siehe „Bestimmungsgemässe Verwendung“).
- Entfernen Sie vor dem Sägen alle Nägel und metallischen Gegenstände aus dem Werkstück.
- Achten Sie darauf, dass sich im Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder Ähnliches befinden.
- Bearbeiten Sie nur Werkstücke mit Abmessungen, die ein sicheres Halten während des Sägens ermöglichen.
- Die Länge des zu bearbeitenden Materials darf 1300 mm nicht überschreiten. Die Mindestlänge beträgt 500 mm.
- Es dürfen nur Holzstücke mit einem maximalen Durchmesser von 120 mm geschnitten werden, um gefährliches Überschlag-Schneiden zu vermeiden.
- Halten Sie stets ausreichend Abstand zum Sägeblatt. Halten Sie während des Betriebs ausreichend Abstand zu angetriebenen Teilen ein.
- Das Sägeblatt läuft nach. Warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie Splitter, Späne oder Abfälle entfernen.
- Verlangsamen Sie das Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck.
- Entfernen Sie Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich des Sägeblatts.
- Entfernen Sie Schnittgut von der Maschine (bei Bedarf), um Beeinträchtigungen der Sicherheit am Arbeitsplatz zu vermeiden. Dies gilt auch für Sägespäne. Halten Sie den Spanauswurf frei.
- Entfernen Sie geschnittene oder andere Werkstückteile nicht bei laufender Maschine aus dem Schnittbereich, es sei denn, Sie verwenden einen Schiebestock.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie folgende Arbeiten durchführen:
    - Reparaturarbeiten
    - Wartung und Reinigung
    - Beseitigung von Störungen (einschliesslich des Entfernens von festgeklemmten Spänen)



- Kontrolle der Anschlussleitungen auf Knicke oder Beschädigungen
    - Transport der Säge
    - Wechsel des Sägeblatts
    - Verlassen der Säge (auch bei kurzzeitiger Unterbrechung)
- Pflegen Sie Ihre Säge sorgfältig:
    - Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
    - Befolgen Sie die Wartungshinweise und die Anweisungen zum Werkzeugwechsel.
    - Halten Sie die Griffe trocken und frei von Öl und Fett.
- Überprüfen Sie die Maschine auf mögliche Schäden:
    - Vor einer weiteren Verwendung der Maschine müssen Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemässe Funktion geprüft werden.
    - Prüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren, nicht klemmen oder beschädigt sind. Alle Teile müssen korrekt montiert sein und alle Voraussetzungen erfüllen, um einen einwandfreien Betrieb der Säge zu gewährleisten.
    - Beschädigte Schutzeinrichtungen und Teile müssen von einer anerkannten Fachwerkstatt fachgerecht repariert oder ersetzt werden, sofern in der Betriebsanleitung nichts anderes angegeben ist.
    - Beschädigte oder unleserliche Sicherheitsetiketten sind sofort zu ersetzen.

- Achten Sie darauf, dass kein Werkzeugschlüssel steckt!
- Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten stets, dass Schraubschlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt werden.
- Bewahren Sie nicht benutze Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.



- Wenden Sie sichere Verfahren für die Reinigung, Wartung und regelmässige Beseitigung von Spänen und Staub an, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Stellen Sie während der gesamten vorhersehbaren Lebensdauer sicher, dass die Maschine einschliesslich ihrer Teile nicht umkippen oder sicher unkontrolliert bewegen kann.

- Ausführung der Anschlussleitung gemäss IEC 60245 (H07RN-F) mit einem Leiterquerschnitt von mindestens
    - 1,5 mm² für Kabellängen bis 25 m
    - 2,5 mm² für Kabellängen über 25 mm
- Lange und dünne Anschlussleitungen führen zu einem Spannungsabfall. Der Motor erreicht dann nicht mehr seine maximale Leistung, die Funktion des Geräts wird beeinträchtigt.
- Stecker und Kupplungsdosen an Anschlussleitungen müssen aus Gummi, weichgemachtem PVC oder einem anderen thermoplastischen Material gleicher mechanischer Festigkeit bestehen oder damit ummantelt sein.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie den Kontakt des Körpers mit geerdeten Teilen.
- Der Stecker der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig abrollen.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Überprüfen Sie regelmässig die Anschlussleitung und lassen Sie sie bei Beschädigung von einer anerkannten Elektrofachkraft ersetzen.
- Achten Sie beim Verlegen der Anschlussleitung darauf, dass sie nicht behindert wird, nicht gequetscht oder geknickt wird und die Steckverbindung nicht nass wird.
- Überprüfen Sie regelmässig Verlängerungskabel und ersetzen Sie diese bei Beschädigung.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.
- Verwenden Sie im Aussenbereich nur Verlängerungskabel, die speziell dafür zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sind.
- Errichten Sie keine provisorischen elektrischen Verbindungen.
- Überbrücken oder deaktivieren Sie niemals Schutzeinrichtungen.
- Schliessen Sie die Maschine nur über einen Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.

⚠ Der elektrische Anschluss oder Reparaturen an elektrischen Teilen der Maschine dürfen nur von einer geprüften Elektrofachkraft oder einem unserer Kundendienststellen durchgeführt werden. Die örtlichen Vorschriften – insbesondere hinsichtlich Schutzmassnahmen – sind einzuhalten.

⚠ Reparaturen an anderen Teilen der Maschine dürfen nur vom Hersteller oder einer seiner Kundendienststellen durchgeführt werden.

⚠ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Durch die Verwendung anderer Ersatzteile können für den Benutzer Unfälle entstehen. Für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Technische Daten WS-500T

Modell	**WS-500T**
Nennspannung / Frequenz	400 V / 50 Hz
Motorleistung	3,0 kW S6 40%
Leerlaufdrehzahl	Ca. 2‘820 min^{-1}
Schutzklasse	IP 54
Netzsicherung	16 A
Hartmetallbestücktes Sägeblatt	Ø 500 mm
Sägeblattaufnahmebohrung	Ø 30 mm
Zähnezahl	3
Spaltkeildicke	2,8 mm
Schnittbreite	3,8 mm
Schnittleistung	Ø ca. 30 mm bis max. 180 mm
Holzlänge	ca. 200 - 1‘000 mm
Dimension	1‘100 x 800 x 1‘085 mm
Gewicht	75 kg

Geräuschkennwerte
DIN EN ISO 3746_2010

Schallleistungspegel (Last) L_{WA} = 115 dB(A)

Verwendung der Maschine als Holzsäge für Brennholz mit Standard-Sägeblatt.

Der Messunsicherheitsfaktor beträgt 4 dB.
Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und stellen daher nicht gleichzeitig zulässige Arbeitsplatzwerte dar. Obwohl ein Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln besteht, lässt sich daraus nicht zuverlässig ableiten, ob zusätzliche Schutzmassnahmen erforderlich sind oder nicht.Faktoren, die den am Arbeitsplatz tatsächlich vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, sind z. B. die Einwirkungsdauer, die besondere Beschaffenheit des Arbeitsraums, weitere Geräuschquellen usw., z. B. die Anzahl der Maschinen und andere benachbarte Arbeitsprozesse.Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können zudem von Land zu Land unterschiedlich sein. Diese Informationen sollen jedoch eine verbesserte Einschätzung von Gefahr und Risiko ermöglichen.

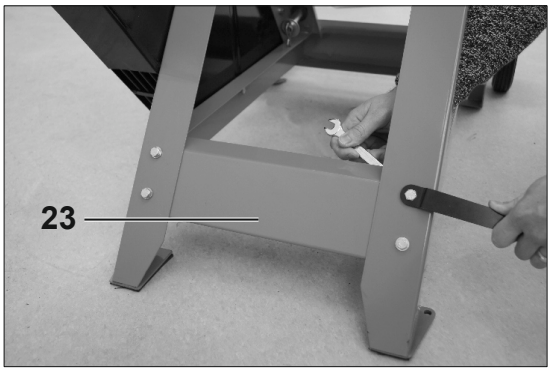
Betriebsart:	S6 – 40 % Dauerbetrieb mit zeitweiser Belastung Für 10 min: 4 min Dauerbetrieb 6 min Betrieb ohne oder mit geringer Belastung

Montage der Räder

- Je ein Rad an beiden Achsenenden der vormontierten Einheit montieren. Jedes Rad mit einer Unterlegsscheibe und einem Sicherungsring versehen.

Montage der Verbindungsstange

- Montieren Sie die Verbindungsstange (23) an der Geräteeinheit.



Montage des Schalter-/Kabelhalters

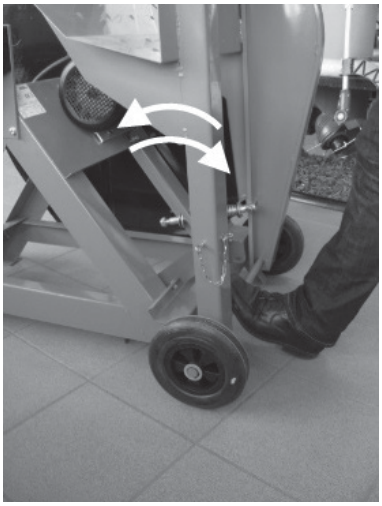
- Schrauben Sie die Schalterbasis (a) am Rahmen fest.



- Schieben Sie den Kipptisch (2) in Richtung Sägeblatt.

ⓘ Die Sicherheitsklappe (2A) muss korrekt geschlossen sein.
Der Sicherheitshaken (3) wird dadurch frei.

- Klappen Sie den Sicherheitshaken nach unten.
- Dank der Rückholfeder (11) kehrt der Kipptisch (2) automatisch in seine Ausgangsposition zurück



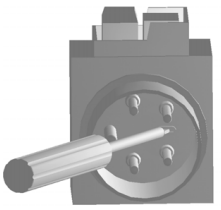
ⓘ
Um einen einwandfreien Betrieb der Maschine zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Säge an einem Ort auf, der folgende Bedingungen erfüllt:
  - im Freien
  - rutschfest
  - vibrationsfrei
  - eben
  - frei von Stolpergefahren
  - ausreichend beleuchtet
- Um einen sicheren Stand bei der Arbeit mit der Säge zu gewährleisten, sichern Sie die Säge gegen Wegrollen.
- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch:
  - die Anschlussleitungen auf Beschädigungen (Risse, Schnitte usw.). ⚠ Verwenden Sie keine defekten Leitungen.
  - den Kunststoffeinsatz auf einwandfreien Zustand
  - das Sägeblatt auf einwandfreien Zustand
  - die Funktion der Spann- bzw. Führungsvorrichtung
- Verwenden Sie keine gerissenen oder verformten Sägeblätter.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.
- Ersetzen Sie einen verschlissenen oder beschädigten Kunststoffeinsatz unverzüglich.
- Nehmen Sie eine korrekte Arbeitsposition ein. Stehen Sie frontal zur Sägeblattlinie auf der Bedienerseite der Maschine

Drehrichtung des Sägeblatts

ⓘ
Stellen Sie sicher, dass die Drehrichtung des Sägeblatts mit der auf dem Schutz (19) angegebenen Drehrichtung übereinstimmt.

Sie können die Drehrichtung ändern, indem Sie einen Schraubendreher in den dafür vorgesehenen Schlitz am Steckerkragen einsetzen und die richtige Drehrichtung durch leichtes Drehen nach links oder rechts unter leichtem Druck einstellen.



Auswahl der Sägeblätter

⚠
Achten Sie bei der Auswahl des Sägeblatts darauf, dass keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter verwendet werden und dass der Durchmesser der Sägeblattaufnahmebohrung 30 mm beträgt (siehe Typenschild an der Maschine).

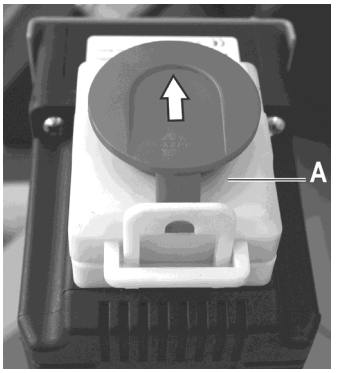
Netzanschluss

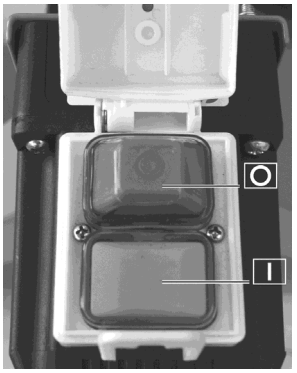
ⓘ
Vergleichen Sie die auf dem Typenschild der Maschine angegebene Spannung, z. B. 230 V, mit der Netzspannung und schliessen Sie die Maschine an eine geeignete und ordnungsgemäss geerdete Steckdose an.
Verwenden Sie einen schutzkontaktgesicherten Stecker für 230 V Netzspannung mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA).

Hauptsicherung: 16 A träge

Ein-/Ausschalter

Verwenden Sie kein Gerät, bei dem der Schalter nicht ein- oder ausgeschaltet werden kann. Beschädigte Schalter müssen unverzüglich durch den Kundendienst repariert oder ersetzt werden.





Einschalten

Öffnen Sie die Schalterabdeckung (A).
Drücken Sie die grüne Taste I am Schalter.

Bei einem Stromausfall schaltet sich die Maschine automatisch ab.
Drücken Sie die grüne Taste, um die Maschine erneut zu starten.

Ausschalten

Drücken Sie die rote Taste O am Schalter oderan der Schalterabdeckung (A)
Die eingebaute Bremse verzögert das Sägeblatt bis zum Stillstand innerhalb von 10 Sekunden.

Achtung! Der Motor brummt während und kurz nach der Bremszeit.
Der Schalter darf in dieser Phase keinesfalls betätigt werden (weder ein- noch ausschalten).
Der Motor darf erst wieder eingeschaltet werden, nachdem das Brummen aufgehört hat.

Die Säge darf nicht verwendet werden, wenn die Bremse defekt ist, d. h. wenn die Zeit vom Ausschalten bis zum Stillstand des Sägeblatts 10 Sekunden überschreitet.

Motorschutz

Der Motor ist mit einem Schutzschalter ausgestattet und schaltet sich bei Überlast automatisch ab. Nach einer Abkühlzeit (ca. 5–10 Minuten) kann der Motor wieder eingeschaltet werden

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um das Verletzungsrisiko so gering wie möglich zu halten:

- Sägeblatt, Kunststoffeinlagen, Rückholfeder in Ordnung?
- Arbeitsplatz aufgeräumt?
- Sie dürfen die Maschine erst in Betrieb nehmen, nachdem Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle Hinweise beachtet und die Maschine wie beschrieben montiert haben!

Vor dem Einstellen der Säge (z. B. Wechsel des Sägeblatts usw.):

- Gerät ausschalten
- Warten, bis das Sägeblatt vollständig stillsteht
- Netzstecker ziehen

Beachten Sie ausserdem die folgenden wichtigen Hinweise:

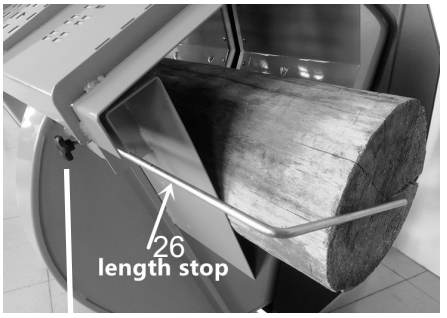
- Stellen Sie sich ausserhalb des Gefahrenbereichs auf.
- Legen Sie das Werkstück in die Spannvorrichtung ein. Sägen Sie das Werkstück mit gleichmässigem Druck durch.
- Entfernen Sie lose Splitter, Späne oder Ähnliches niemals mit der Hand.

Beachten Sie in jedem Fall alle Sicherheitshinweise.

1. Sichern Sie die Säge gegen Wegrollen.
2. Legen Sie das Werkstück in die Spannvorrichtung ein.

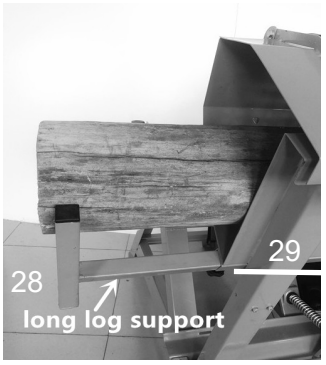
⚠ Es dürfen nur Holzstücke mit einem Durchmesser von mindestens 30 mm bis maximal 240 mm gesägt werden.

- Gleichlange Stücke erhalten Sie, indem Sie den Längenanschlag (26) herausziehen und mit dem Maschinenknopf (27) in der gewünschten Position fixieren
- Verwenden Sie die Verlängerungsvorrichtung (28) für lange Holzstücke. Lösen Sie die Sternschraube (29), ziehen Sie die Verlängerungsvorrichtung ein Stück heraus und befestigen Sie sie wieder. Schliessen Sie die Sicherheitsklappe (2A)



27

⚠ **Sägen Sie nur bei geschlossener Sicherheitsklappe**



ⓘ Halten Sie nun den Griff (14) an der Sicherheitsklappe mit beiden Händen und schieben Sie den Kipptisch gleichmässig in Richtung Sägeblatt. Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.



3. Nach dem Sägen wird die Spannvorrichtung durch die Federkraft automatisch in die Ausgangsposition zurückgeführt.

ⓘ Wenn die Rückholfeder (11) gebrochen oder verschlissen ist, kehrt die Spannvorrichtung nicht automatisch in die Ausgangsposition zurück. Ersetzen Sie die Rückholfeder.

⚠ Sägen Sie niemals ohne oder mit beschädigter Rückholfeder.

4. Führen Sie das Werkstück erst nach Abschluss des Sägevorgangs weiter zu.

Verhalten bei blockiertem Sägeblatt durch festgeklemmte Werkstücke

1. Drücken Sie die rote Taste am EIN-/AUS-Schalter.
2. Warten Sie bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist.
3. Ziehen Sie den netzstecker
4. Leiten Sie im Falle von Verletzungen Erste-Hilfe-Massnahmen ein.

Verhalten bei blockiertem Sägeblatt durch verklemmte Werkstücke

1. Drücken Sie die rote Taste am EIN-/AUS-Schalter.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Entfernen Sie die Blockierung.

⚠ Tragen Sie Schutzhandschuhe.
Entfernen Sie das verklemmte Werkstück nicht mit den Händen, sondern mit einem geeigneten Holzstück.

4. Überprüfen Sie das Sägeblatt auf mögliche Beschädigungen.



Vor jeder Wartungs- und Reinigungsarbeit:

- **Gerät ausschalten**
- **Warten, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist**
- **Netzstecker ziehen**

Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in diesem Kapitel beschrieben sind, dürfen nur vom Servicepersonal durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten müssen zuvor entfernte Sicherheitseinrichtungen unbedingt wieder ordnungsgemäss montiert und erneut geprüft werden.

Verwenden Sie nur Originalteile. Andere Teile können zu unerwarteten Schäden und Verletzungen führen

Reinigung

ⓘ **Beachten Sie folgende Hinweise, um die Funktionsfähigkeit der Maschine zu erhalten:**

- Spülen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab.
- Entfernen Sie Späne und Staub nur mit einer Bürste oder einem Staubsauger (8-4).
- Reinigen und ölen Sie alle beweglichen Teile regelmässig.

ⓘ **Verwenden Sie niemals Fett!**

Verwenden Sie beispielsweise Nähmaschinenöl, dünnflüssiges Hydrauliköl oder umweltverträgliches Sprühöl.

- Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt frei von Rost und Harz bleibt.
- Entfernen Sie Harzrückstände von der Oberfläche des Schiebeschlittens.
- Harzrückstände können mit einem handelsüblichen Pflege- und Wartungsspray entfernt werden.
- Das Sägeblatt ist ein Verschleissteil und wird bei längerem oder häufigem Gebrauch stumpf.

Erneuern Sie das Sägeblatt oder lassen Sie es nachschärfen.

Wartung

Sägeblattwechsel



Ziehen Sie vor dem Wechsel des Sägeblatts den Netzstecker!
Das Sägeblatt ist massiv und kann rutschig sein. Tragen Sie beim Wechsel des Sägeblatts Schutzhandschuhe.

- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.
- Verwenden Sie keine rissigen oder verformten Sägeblätter.
- Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.

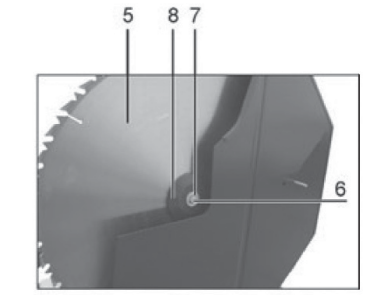
Verbrennungsgefahr!
Das Sägeblatt ist kurz nach dem Sägen noch heiss.

1. Entfernen Sie die Schraube der Abdeckplatte (12).
2. Entfernen Sie die selbstsichernde Mutter (4) sowie die Unterlegscheiben.
3. Senken Sie den Kipptisch langsam in Richtung Boden ab.
4. Setzen Sie den Arretierstift (13) ein, um das Sägeblatt (5) gegen Verdrehen zu sichern.
5. Lösen Sie die Sechskantschraube (6).
6. Entfernen Sie die Unterlegscheibe (7), den vorderen Sägeblattflansch (8) sowie das Sägeblatt (5).
7. Reinigen Sie die Sägeblattflansche (8, 15).
8. Überprüfen Sie den Passfederkeil (20). Ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Passfedern umgehend.
9. Montieren Sie ein neues oder nachgeschärftes Sägeblatt.

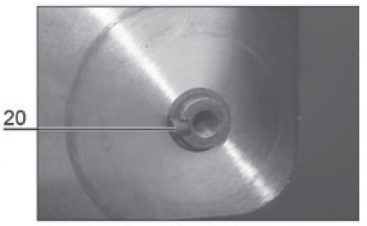
ⓘ Achten Sie auf die richtige Laufrichtung des Sägeblatts: Der Pfeil auf der Schutzhaube und der Pfeil auf dem Sägeblatt müssen in die gleiche Richtung zeigen.

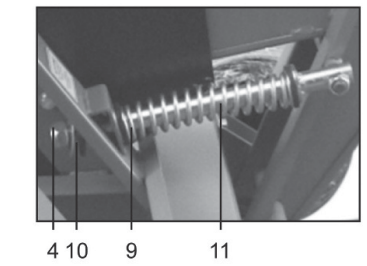
10. Montieren Sie den vorderen Sägeblattflansch (8) und die Unterlegscheibe (7) wieder.
11. Sichern Sie das Sägeblatt mit der Sechskantschraube (6).
12. Schieben Sie die Unterlegscheibe (9) auf den Trägerbolzen (10).
13. Heben Sie den Kipptisch an und führen Sie den Trägerbolzen in die Bohrung (A).
14. Schieben Sie zuerst die Gummischeibe (9A) auf den Trägerbolzen (10), dann die grosse Unterlegscheibe (9) und anschliessend die kleine Unterlegscheibe (9B).
15. Stecken Sie die Splinte durch den Trägerbolzen
16. Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an.
17. Entfernen Sie den Arretierstift.













Austausch der Kunststoffeinlage

⚠ Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Kunststoffeinsätze (18) unverzüglich.

1. Lösen Sie die Schrauben der Aluminiumeinlage und entfernen Sie diese.
2. Setzen Sie einen neuen Kunststoffeinsatz ein und schrauben Sie sie fest.

Austausch der Rückholfeder

⚠ Ersetzen Sie eine verschlissene oder beschädigte Rückholfeder sofort.

1. Entfernen Sie die Schraube der Abdeckplatte (12).
2. Entfernen Sie die selbstsichernde Mutter (4) sowie die Unterlegscheiben. Halten Sie dabei den Kipptisch fest.
3. Senken Sie den Kipptisch langsam in Richtung Boden ab.
4. Entfernen Sie die Unterlegscheibe (9) und die Sägeblatt-Rückholfeder (11).
5. Schieben Sie eine neue Rückholfeder auf den Trägerbolzen (10) und anschliessend die Unterlegscheibe (9).
6. Heben Sie den Kipptisch an und führen Sie den Trägerbolzen in die Bohrung (A).
7. Schieben Sie zuerst die Gummischeibe auf den Trägerbolzen (10), dann die grosse Unterlegscheibe (9) und zuletzt die kleine Unterlegscheibe.
8. Stecken Sie die Splinte durch den Trägerbolzen.
9. Bringen Sie die Abdeckplatte (12) wieder an.



Ziehen Sie vor jedem Transport den Netzstecker.

Vor jedem Transport:

1. Schieben Sie den Kipptisch in Richtung Sägeblatt

ⓘ Die Sicherheitsklappe (1A) muss korrekt geschlossen sein.

2. Klappen Sie den Sicherheitshaken nach unten, bis er einrastet.

Transport:
Halten Sie den Griff (14), stellen Sie einen Fuss auf die Achse und kippen Sie die Brennholzsäge in Richtung Ihres Körpers. In dieser Position lässt sich die Säge leicht bewegen.

Absetzen:
Stellen Sie einen Fuss auf die Achse und setzen Sie die Brennholzsäge vorsichtig ab.



Ziehen Sie den Netzstecker.

- Lagern Sie nicht benutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen und für Kinder unzugänglichen Ort.
- Vor einer längeren Lagerung führen Sie bitte folgende Massnahmen durch, um die Lebensdauer der Säge zu verlängern und eine einwandfreie Funktion sicherzustelleng:
    - reinigen Sie das Gerät gründlich
    - behandeln Sie alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl

ⓘ **Verwenden Sie niemals Fett!**



Vor jeder Störungsbeseitigung:

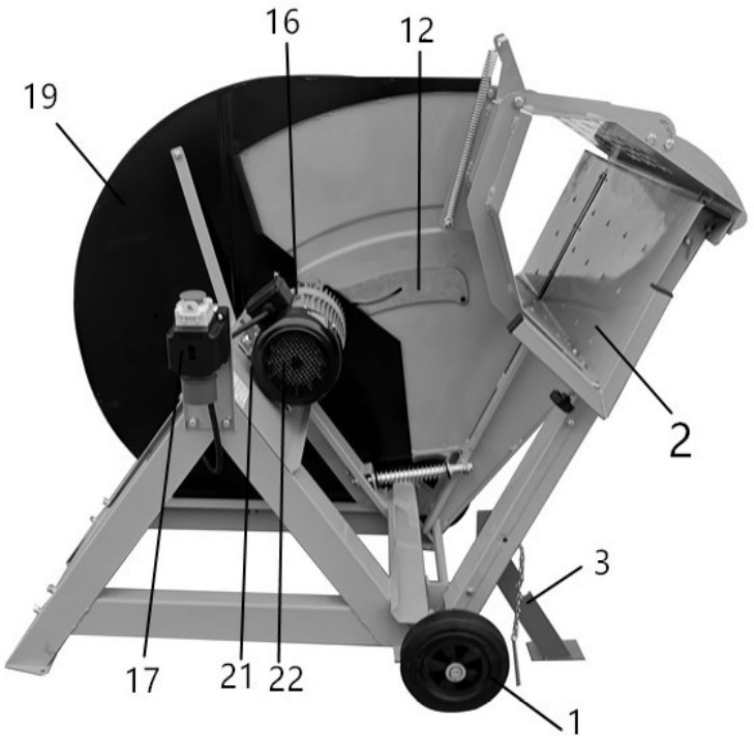
- **Gerät ausschalten**
- **Warten, bis die Säge zum Stillstand gekommen ist**
- **Netzstecker ziehen**

Nach jeder Störungsbeseitigung die Maschine wieder in Betrieb nehmen und alle Sicherheitseinrichtungen erneut überprüfen.

Störungen	Mögliche Ursachen	Massnahmen
Die Maschine startet nach dem Einschalten nicht	• Stromausfall • Defektes Verlängerungskabel • Defekter Motor oder Schalter	• Sicherung überprüfen • Kabel überprüfen, defektes Kabel nicht mehr verwenden • Motor oder Schalter von einem zugelassenen Elektriker prüfen lassen oder durch Original-Ersatzteile ersetzen lassen
Die Spannvorrichtung funktioniert nicht	• Sicherheitshaken ist nicht entriegelt • Sicherheitsklappe nicht korrekt heruntergedrückt	• Lösen Sie den Sicherheitshaken (3) • Drücken Sie die Sicherheitsklappe korrekt nach unten
Die Maschine bleibt während des Sägens stehen	• Sägeblatt stumpf • Vorschub zu hoch	• Sägeblatt ersetzen oder nachschärfen lassen • Motor abkühlen lassen und mit geringerem Vorschub weiterarbeiten
Brandstellen an den Schnittflächen	• Sägeblatt stumpf	• Sägeblatt ersetzen oder nachschärfen lassen
Die Säge vibriert	• Sägeblatt verzogen • Sägeblatt nicht korrekt montiert	• Sägeblatt ersetzen • Sägeblatt korrekt montieren
Der Rückholmechanismus der Spannvorrichtung funktioniert nicht	• Rückholfeder gebrochen oder verschlissen	• Rückholfeder ersetzen
Abbremsung zu langsam (Stillstandszeit > 10 s)	• Bremse defekt • Verschiedene Ursachen	• Schalter von einem zugelassenen Elektriker prüfen lassen oder durch ein Original-Ersatzteil ersetzen lassen

Description de l'appareil WS-500T

2A



Pos.	Description	Pos.	Description
1	Roue	14	Poignée
2	Table basculante	15	Bride intérieure
3	Crochet de sécurité	16	Moteur
4	Écrou autobloquant	17	Interrupteur marche/arrêt
5	Lame de scie – HM (carbure) – Ø 700 mm	19	Dispositif de protection
6	Vis	20	Clé
7	Rondelle	21	Capot de ventilateur
8	Bride extérieure	22	Roue de ventilateur
9	Ressort	23	Tige de liaison du clapet de sécurité
10	Rondelle	2A	Clapet de sécurité
1	Tige de liaison		
12	Plaque de recouvrement		Poignée
13	Goupille de blocage		

Remarque : le non-respect de ces consignes peut entraîner des blessures graves.

Comme pour toutes les machines, celle-ci présente également des risques spécifiques liés à son fonctionnement et à sa manipulation. Une utilisation attentive et une manipulation correcte de la machine réduisent considérablement les risques d'accident. Si les mesures de précaution habituelles ne sont pas respectées, les risques d'accident pour l'opérateur sont inévitables.

Cette machine a été conçue exclusivement pour les utilisations prévues. Nous vous recommandons vivement de ne pas modifier la machine ni de l'utiliser d'une manière pour laquelle elle n'a pas été conçue.

Si vous avez encore des doutes après avoir consulté le mode d'emploi, veuillez contacter le fabricant.



Porter des gants de protection



Porter des chaussures de sécurité



Porter une protection auditive



Utiliser un équipement de protection respiratoire léger



Porter des lunettes de protection



Porter des vêtements de protection



Risque de blessure aux doigts et aux mains causé par la lame de scie



Attention aux surfaces chaudes. Risque de brûlure !
Ne touchez pas les pièces chaudes du moteur.

- Cette machine est destinée à la coupe transversale de bois de chauffage dans le cadre d'un usage privé ou de loisirs.
- La coupe de pièces rondes d'un diamètre inférieur à 30 mm ou supérieur à 240 mm n'est pas autorisée, car ces pièces ne peuvent pas être maintenues en toute sécurité.
- La longueur du matériau à couper ne doit pas dépasser 1 000 mm. La longueur minimale du matériau doit être de 200 mm.
- Seules des lames de scie de haute qualité, conformes à la norme EN 847-1 et d'un diamètre maximal de 700 mm, peuvent être utilisées.
- La machine ne disposant pas de dispositif d'aspiration, elle ne doit être utilisée qu'à l'air libre.
- Seules les pièces pouvant être positionnées et maintenues en toute sécurité dans le dispositif de serrage ou de guidage peuvent être usinées.
- L'utilisation de lames de scie en acier HSS (acier rapide fortement allié) n'est pas autorisée, car ce matériau est dur et cassant. Il existe un risque de blessure dû à la rupture de la lame de scie et à la projection de fragments de lame.
- L'utilisation conforme implique également le respect des conditions d'exploitation, d'entretien et de réparation prescrites par le fabricant, ainsi que le respect des consignes de sécurité figurant dans la présente notice.
- Les prescriptions en vigueur en matière de prévention des accidents ainsi que les règles généralement reconnues en matière de médecine du travail et de sécurité technique doivent être respectées.
- Toute utilisation allant au-delà de ces prescriptions est considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages qui en résulteraient ; l'utilisateur en assume seul le risque.
- Toute modification arbitraire apportée à la scie exclut toute responsabilité du fabricant pour les dommages de quelque nature que ce soit qui en résulteraient.
- La scie ne doit être montée, utilisée et entretenue que par des personnes qui la connaissent bien et qui ont été informées des dangers qu'elle présente. Les réparations ne doivent être effectuées que par nos soins ou par un service après-vente désigné par nos soins.
- La machine ne doit pas être utilisée dans un environnement présentant un risque d'explosion ni être exposée à la pluie.
- Les pièces métalliques (fils, etc.) doivent impérativement être retirées du bois avant l'usinage.

Risques résiduels :

Même en cas d'utilisation conforme, des risques résiduels peuvent subsister en raison de la conception de la machine, et ce malgré le respect de toutes les consignes de sécurité applicables.
Ces risques résiduels peuvent être réduits au minimum en respectant les « consignes de sécurité », les « conditions d'utilisation prévues » ainsi que l'ensemble du mode d'emploi.
Le respect de ces consignes ainsi qu'une utilisation prudente de la machine réduisent le risque de dommages corporels et matériels.

- Risque de blessure aux doigts et aux mains causé par l'outil (lame de scie) ou la pièce à usiner, par exemple lors du remplacement de la lame de scie.
- Risque de blessure causé par des fragments de pièce projetés.
- Contrecoup de la pièce à usiner ou de fragments de celle-ci.
- Rupture ou projection de la lame de scie.
- Risque lié au courant électrique en cas d'utilisation de raccordements électriques non conformes aux normes.
- Risque lié au contact avec des pièces sous tension de composants électriques ouverts.
- Atteintes auditives en cas d'utilisation prolongée de la machine sans protection auditive.
- Émission de poussières de bois nocives. Portez donc un masque de protection.
- Émissions sonores : utilisez des lames de scie à faible niveau sonore et maintenez la machine en bon état de fonctionnement.

Par ailleurs, malgré toutes les mesures de protection mises en place, des risques résiduels non évidents peuvent subsister.

Les machines à bois peuvent présenter un danger si elles ne sont pas utilisées correctement. Lors de l'utilisation d'outils électriques, il convient de respecter certaines consignes de sécurité élémentaires afin d'éviter tout risque d'incendie, d'électrocution et de blessures.

Avant de mettre cet appareil en service, veuillez lire et respecter les consignes suivantes. Veuillez également respecter les consignes de prévention des accidents de votre association professionnelle ainsi que les règles de sécurité en vigueur dans votre pays afin de vous protéger et de protéger les autres contre d'éventuelles blessures.

ⓘ Transmettez ces consignes de sécurité à toutes les personnes qui travaillent avec la machine. Conservez ces consignes de sécurité dans un endroit sûr.

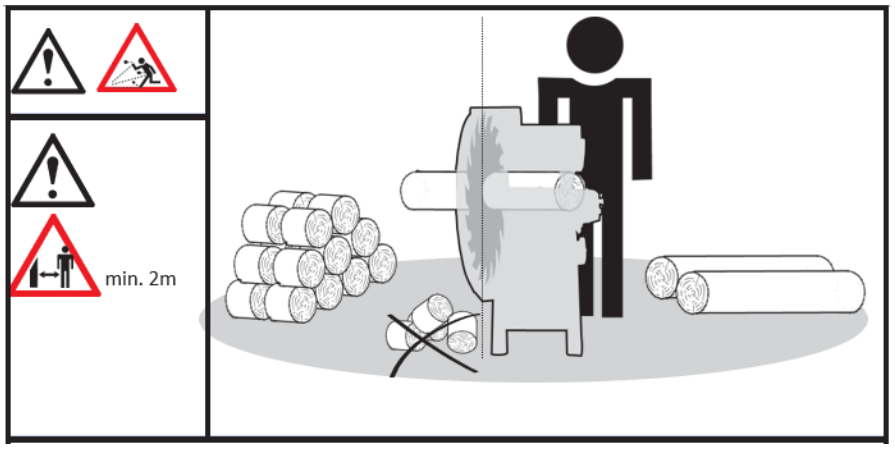
- **Avant d'utiliser l'appareil, familiarisez-vous avec celui-ci en lisant et en comprenant le mode d'emploi.**
- **Soyez vigilant. Faites preuve de prudence pendant le travail. Agissez toujours avec circonspection. N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'appareil peut entraîner des blessures graves.**

- La scie à bascule ne doit pas être utilisée par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ni par des personnes manquant d'expérience ou de connaissances suffisantes, sauf si elles sont surveillées ou formées par une personne responsable de leur sécurité.
- Les enfants et les personnes de moins de 18 ans ne doivent pas utiliser la scie à bascule.
- La scie à bascule ne doit être utilisée que par des personnes ayant lu et compris le mode d'emploi.
- Les enfants doivent être surveillés afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.
- Tenez les enfants et toute autre personne à l'écart de la scie à bascule.
- Ne laissez jamais la scie sans surveillance.
- Ne permettez pas à d'autres personnes, en particulier aux enfants, de toucher la scie ou le câble.
- Tenez ces personnes à l'écart de la zone de travail.
- Portez des vêtements de travail adaptés :
    - Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux, car ceux-ci pourraient se coincer dans les pièces mobiles.
    - Portez des chaussures antidérapantes.
    - Si vous avez les cheveux longs, portez un filet à cheveux.
- Portez un équipement de protection individuelle adapté :
    - Protection auditive (le niveau de pression acoustique sur le lieu de travail peut dépasser 85 dB(A))
    - Protection oculaire
    - Protection respiratoire
    - Porter des gants lors des opérations sur la lame de scie,□ par exemple lors du changement de lame (transporter la lame de scie si possible dans un porte-outil).
- La quantité de poussière générée dépend du type de matériau à scier. Cette scie à bascule ne disposant pas de système d'aspiration, elle ne doit être utilisée qu'à l'extérieur.
- La poussière produite lors du travail est souvent nocive pour la santé et ne doit pas être inhalée. Portez un masque de protection respiratoire adapté. Éliminez soigneusement la poussière accumulée, par exemple à l'aide d'un aspirateur.
- N'utilisez la scie à bascule que sur une
    - sol solide
    - plan
    - antidérapant
    - surface exempte de vibrations

- Veillez à ce que votre poste de travail soit bien rangé ! Le désordre peut entraîner des accidents.
- Tenez compte des facteurs environnementaux :
    - N'exposez pas la scie à la pluie.
    - N'utilisez pas la scie dans un environnement humide ou mouillé.
    - Veillez à disposer d'un bon éclairage.
    - N'utilisez pas cette scie à proximité de liquides ou de gaz inflammables.
- Évitez toute posture anormale. Veillez à avoir un appui sûr et à garder votre équilibre à tout moment. Ne vous penchez pas vers l'avant.
- Adoptez une posture de travail correcte. Placez-vous de face, du côté de la commande, par rapport à la ligne de coupe de la lame.
- Ne commencez la coupe que lorsque la lame a atteint la vitesse de rotation requise.
- Ne surchargez pas la machine ! Vous travaillerez mieux et en toute sécurité dans la plage de puissance indiquée.
- Signalez immédiatement tout dysfonctionnement de la machine, y compris au niveau des dispositifs de sécurité ou de la lame de scie, dès que vous le constatez.
- Assurez-vous que tous les dispositifs de protection et de sécurité nécessaires au fonctionnement sont en place, en état de marche et correctement entretenus. N'apportez aucune modification à la machine qui pourrait compromettre la sécurité.
- Remplacez les cales en plastique lorsque la fente de la scie est usée.
- N'utilisez pas de lames de scie fissurées ou déformées.
- N'utilisez que des lames bien affûtées, car les lames émoussées augmentent non seulement le risque de rebond, mais sollicitent également le moteur.
- Pour réduire au minimum les émissions sonores, travaillez avec une lame bien affûtée et assurez-vous que tous les éléments de réduction du bruit (capots, etc.) sont correctement installés ou réglés.
- N'utilisez pas de lames de scie en acier rapide haute performance (HSS), car ce matériau est dur et cassant ; utilisez uniquement des outils conformes à la norme EN 847-1.

⚠ L'utilisation d'autres outils et accessoires peut présenter un risque de blessure pour vous.
Veillez à ce que la lame de scie corresponde aux dimensions indiquées dans la rubrique «Caractéristiques techniques» et qu'elle soit adaptée au matériau de la pièce à usiner.

- Respectez la vitesse de rotation maximale indiquée sur la lame de scie.
- Utilisez exclusivement des brides de lame d'origine.
- Déposez la pile de pièces à découper ainsi que les pièces finies à proximité de la zone de travail.



- Ne travaillez qu'une seule pièce à la fois. Ne coupez jamais plusieurs pièces en même temps et ne regroupez pas plusieurs pièces pour les couper. Il existe un risque que certaines pièces soient happées de manière incontrôlée par la lame de scie.
- Assurez-vous que les pièces coupées ne soient pas happées par la lame de scie et projetées.
- N'utilisez pas la scie à des fins non prévues (voir « Utilisation conforme »).
- Avant de scier, retirez tous les clous et objets métalliques de la pièce à usiner.
- Veillez à ce qu'il n'y ait pas de câbles, cordes, ficelles ou autres éléments similaires dans la pièce à usiner.
- Ne travaillez que des pièces dont les dimensions permettent une prise en main sûre pendant le sciage.
- La longueur du matériau à travailler ne doit pas dépasser 1 300 mm. La longueur minimale est de 500 mm.
- Seules des pièces de bois d'un diamètre maximal de 120 mm peuvent être sciées afin d'éviter tout risque de sciage par rebond.
- Maintenez toujours une distance suffisante par rapport à la lame de scie. Pendant le fonctionnement, maintenez une distance suffisante par rapport aux pièces en mouvement.
- La lame de scie continue de tourner après l'arrêt. Attendez que la lame soit complètement immobilisée avant de retirer les éclats, copeaux ou débris.
- Ne ralentissez pas la lame de scie en exerçant une pression latérale.
- Ne retirez pas à la main les éclats, copeaux et déchets de la zone de danger de la lame de scie.
- Retirez les matériaux coupés de la machine (si nécessaire) afin d'éviter toute atteinte à la sécurité sur le lieu de travail. Cela vaut également pour la sciure. Veillez à ce que l'éjection des copeaux soit dégagée.
- Ne retirez pas les pièces coupées ou autres fragments de la zone de coupe lorsque la machine est en marche, sauf si vous utilisez un poussoir.
- Éteignez la machine et débranchez la fiche secteur lorsque vous effectuez les opérations suivantes :
    - Travaux de réparation
    - Entretien et nettoyage
    - Dépannage (y compris le retrait des copeaux coincés)



- Vérification de l'absence de plis ou de dommages sur les câbles de raccordement
    - Transport de la scie
    - Remplacement de la lame de scie
    - Abandon de la scie (même en cas d'interruption de courte durée)
- Entretenez soigneusement votre scie :
    - Veillez à ce que vos outils soient bien affûtés et propres afin de pouvoir travailler plus efficacement et en toute sécurité.
    - Respectez les consignes d'entretien et les instructions relatives au changement d'outils.
    - Veillez à ce que les poignées restent sèches et exemptes d'huile et de graisse.
- Vérifiez que la machine ne présente pas de dommages éventuels :
    - Avant toute nouvelle utilisation de la machine, il convient de vérifier soigneusement que les dispositifs de protection ou les pièces légèrement endommagées fonctionnent correctement et conformément à leur destination.
    - Vérifiez que les pièces mobiles fonctionnent correctement, qu'elles ne sont pas coincées et qu'elles ne sont pas endommagées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions nécessaires pour garantir un fonctionnement irréprochable de la scie.
    - Les dispositifs de protection et les pièces endommagés doivent être réparés ou remplacés de manière professionnelle par un atelier spécialisé agréé, sauf indication contraire dans le mode d'emploi.
    - Les étiquettes de sécurité endommagées ou illisibles doivent être remplacées immédiatement.

- Veillez à ce qu’aucune clé ne soit enfoncée dans l’appareil !
- Avant de mettre l’appareil en marche, assurez-vous toujours que les clés et les outils de réglage ont été retirés.
- Rangez les appareils non utilisés dans un endroit sec et fermé à clé, hors de portée des enfants.



- Appliquez des procédures sûres pour le nettoyage, l'entretien et l'élimination régulière des copeaux et de la poussière afin d'éviter tout risque d'incendie.
- Veillez à ce que la machine, y compris ses composants, ne puisse pas se renverser ni se déplacer de manière incontrôlée pendant toute sa durée de vie prévisible.

- Réalisation du câble de raccordement conformément à la norme CEI 60245 (H07RN-F) avec une section de conducteur d'au moins
    - 1,5 mm² pour des longueurs de câble allant jusqu'à 25 m
    - 2,5 mm² pour des longueurs de câble supérieures à 25 mm
- Des câbles de raccordement longs et fins entraînent une chute de tension. Le moteur n'atteint alors plus sa puissance maximale, ce qui nuit au bon fonctionnement de l'appareil.
- Les fiches et les prises des câbles de raccordement doivent être en caoutchouc, en PVC plastifié ou en un autre matériau thermoplastique présentant une résistance mécanique équivalente, ou être recouvertes d'un tel matériau.
- Protégez-vous contre les chocs électriques. Évitez tout contact corporel avec les pièces mises à la terre.
- La fiche du câble de raccordement doit être protégée contre les projections d'eau.
- Si vous utilisez un enrouleur de câble, déroulez entièrement le câble.
- N'utilisez pas le câble à des fins autres que celles pour lesquelles il est prévu. Protégez le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives. N'utilisez pas le câble pour débrancher la fiche de la prise.
- Vérifiez régulièrement le câble d'alimentation et, s'il est endommagé, faites-le remplacer par un électricien agréé.
- Lors de la pose du câble de raccordement, veillez à ce qu'il ne soit pas gêné, écrasé ou plié, et à ce que la fiche ne soit pas mouillée.
- Vérifiez régulièrement les rallonges électriques et remplacez-les si elles sont endommagées.
- N'utilisez pas de câbles de raccordement défectueux.
- À l'extérieur, n'utilisez que des rallonges spécialement homologuées à cet effet et portant le marquage correspondant.
- Ne réalisez pas de branchements électriques provisoires.
- Ne court-circuitez et ne désactivez jamais les dispositifs de protection.
- Raccordez la machine uniquement via un disjoncteur différentiel (30 mA).

⚠ Le raccordement électrique ou les réparations sur les composants électriques de la machine ne doivent être effectués que par un électricien qualifié ou par l'un de nos services après-vente. Les réglementations locales – notamment en matière de mesures de sécurité – doivent être respectées.

⚠ Les réparations sur d'autres pièces de la machine ne doivent être effectuées que par le fabricant ou l'un de ses centres de service après-vente.

⚠ Seules des pièces de rechange d'origine doivent être utilisées. L'utilisation d'autres pièces de rechange peut entraîner des accidents pour l'utilisateur. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages ou blessures qui en résulteraient.

Caractéristiques techniques WS-500T

Modèle	**WS-500T**
Tension nominale / Fréquence	400 V / 50 Hz
Puissance du moteur	3,0 kW S6 40%
Vitesse à vide	Env. 2‘820 min^{-1}
Indice de protection	IP 54
Fusible secteur	16 A
Lame de scie à denture en carbure	Ø 500 mm
Alésage de fixation de la lame de scie	Ø 30 mm
Nombre de dents	3
Épaisseur de la lame de fendage	2,8 mm
Largeur de coupe	3,8 mm
Capacité de coupe	Ø env. 30 mm à max. 180 mm
Longueur du bois	Env. 200 - 1‘000 mm
Dimensions	1‘100 x 800 x 1‘085 mm
Poids	75 kg

Caractéristiques acoustiques
DIN EN ISO 3746_2010

Niveau de puissance acoustique (charge) L_{WA} = 115 dB(A)

Utilisation de la machine comme scie à bois pour le bois de chauffage avec une lame de scie standard.

Le facteur d'incertitude de mesure est de 4 dB.
Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne correspondent donc pas nécessairement aux valeurs admissibles sur le lieu de travail. Bien qu'il existe un lien entre les niveaux d'émission et d'immission, cela ne permet pas de déterminer de manière fiable si des mesures de protection supplémentaires sont nécessaires ou non. Parmi les facteurs susceptibles d’influencer le niveau d’exposition réel sur le lieu de travail, on peut citer, par exemple, la durée d’exposition, les caractéristiques particulières du lieu de travail, d’autres sources de bruit, etc., telles que le nombre de machines et d’autres processus de travail à proximité. Les valeurs limites d’exposition admissibles peuvent en outre varier d’un pays à l’autre. Ces informations ont toutefois pour but de permettre une meilleure évaluation du danger et du risque.

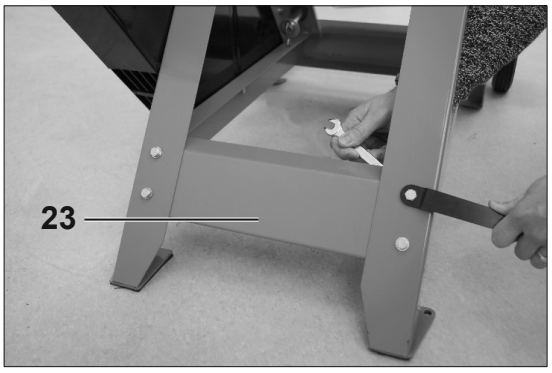
Mode de fonctionnement:	S6 – 40 % Fonctionnement continu avec charge intermittente Pendant 10 min : 4 min de fonctionnement continu 6 min de fonctionnement sans charge ou avec une charge faible

Montage des roues

- Monter une roue à chaque extrémité des essieux de l'ensemble pré-assemblé. Équiper chaque roue d'une rondelle et d'un circlip.

Montage de la barre de liaison

- Montez la tige de liaison (23) sur l'unité principale.



Montage du support d'interrupteur et de câbles

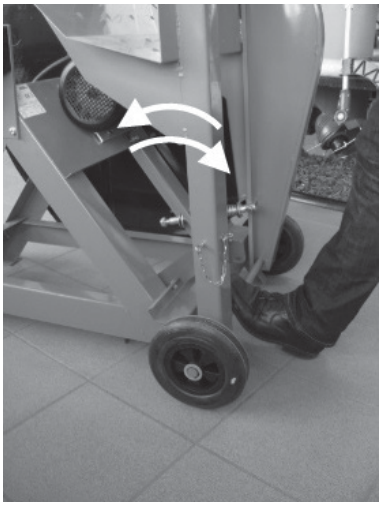
- Vissez la base de l'interrupteur (a) sur le cadre.



- Poussez la table basculante (2) vers la lame de scie.

ⓘ Le volet de sécurité (2A) doit être correctement fermé.
Le crochet de sécurité (3) se libère alors.

- Abaissez le crochet de sécurité.
- Grâce au ressort de rappel (11), la table basculante (2) revient automatiquement à sa position initiale



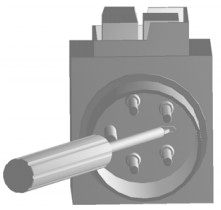
ⓘ
Afin de garantir le bon fonctionnement de la machine, veuillez respecter les consignes suivantes :

- Installez la scie dans un endroit qui remplit les conditions suivantes :
  - en plein air
  - antidérapant
  - sans vibrations
  - plat
  - sans risque de trébucher
  - suffisamment éclairé
- Pour garantir une bonne stabilité lors de l'utilisation de la scie, veillez à ce qu'elle ne puisse pas rouler.
- Vérifiez avant chaque utilisation :
  - vérifiez que les câbles de raccordement ne présentent pas de dommages (fissures, coupures, etc.). N'utilisez pas de câbles défectueux.
  - vérifiez que l'insert en plastique est en parfait état;
  - vérifiez que la lame de scie est en parfait état;
  - vérifiez le bon fonctionnement du dispositif de serrage ou de guidage
- N'utilisez pas de lames de scie fendues ou déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie en acier HSS.
- Remplacez immédiatement tout insert en plastique usé ou endommagé.
- Adoptez une position de travail correcte. Placez-vous face à la ligne de coupe, du côté de l'opérateur de la machine.

Sens de rotation de la lame de scie

ⓘ
Assurez-vous que le sens de rotation de la lame de scie correspond à celui indiqué sur le capot de protection (19).

Vous pouvez modifier le sens de rotation en insérant un tournevis dans la fente prévue à cet effet sur le collet de la fiche, puis en réglant le sens de rotation souhaité en tournant légèrement vers la gauche ou vers la droite tout en exerçant une légère pression.



Choix des lames de scie

⚠
Lors du choix de la lame de scie, veillez à ne pas utiliser de lames émoussées ou endommagées et à ce que le diamètre de l'alésage de fixation de la lame soit de 30 mm (voir la plaque signalétique de la machine).

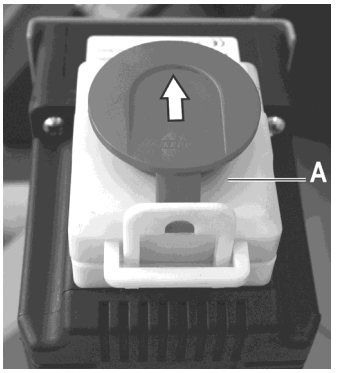
Raccordement au réseau électrique

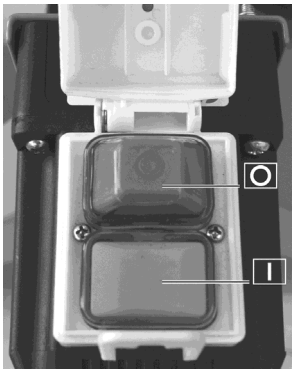
ⓘ
Comparez la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine, par exemple 230 V, avec la tension du réseau, puis branchez la machine sur une prise adaptée et correctement mise à la terre.
Utilisez une fiche dotée d'une prise de sécurité pour une tension secteur de 230 V, équipée d'un disjoncteur différentiel (disjoncteur FI 30 mA).

Fusible principal : 16 A à action retardée

Interrupteur marche/arrêt

N'utilisez pas un appareil dont l'interrupteur ne peut être ni mis en marche ni arrêté. Les interrupteurs endommagés doivent être immédiatement réparés ou remplacés par le service après-vente.





Allumer

Ouvrez le chache de lînterrupteur (A).
Appuyez sur le bouton vert [I] situé sur l'interrupteur

En cas de coupure de courant, la machine s'éteint automatiquement.
Appuyez sur le bouton vert pour redémarrer la machine.

Éteindre

Appuyez sur le bouton rouge [O] situé sur l'interrupteur ou sur le cache de l'interrupteur (A)
Le frein intégré ralentit la lame de scie jusqu'à l'arrêt complet en 10 secondes.

Attention ! Le moteur émet un bourdonnement pendant et peu après la phase de freinage.
Il ne faut en aucun cas actionner l'interrupteur pendant cette phase (ni pour l'allumer, ni pour l'éteindre).
Le moteur ne doit être remis en marche qu'une fois que le bourdonnement a cessé.

La scie ne doit pas être utilisée si le frein est défectueux, c'est-à-dire si le temps nécessaire entre l'arrêt de la scie et l'arrêt complet de la lame dépasse 10 secondes.

Protection du moteur

Le moteur est équipé d'un disjoncteur de protection et s'arrête automatiquement en cas de surcharge. Après un temps de refroidissement (environ 5 à 10 minutes), le moteur peut être remis en marche.

Avant de commencer le travail, veuillez respecter les consignes de sécurité suivantes afin de réduire au maximum le risque de blessure :

- La lame de scie, les inserts en plastique et le ressort de rappel sont-ils en bon état ?
- Le poste de travail est-il rangé ?
- Vous ne devez mettre la machine en service qu'après avoir lu le présent mode d'emploi, respecté toutes les consignes et monté la machine conformément aux instructions !

Avant de régler la scie (par exemple, pour changer la lame, etc.) :

- Éteindre l'appareil
- Attendre que la lame de scie soit complètement immobilisée
- Débrancher la fiche secteur

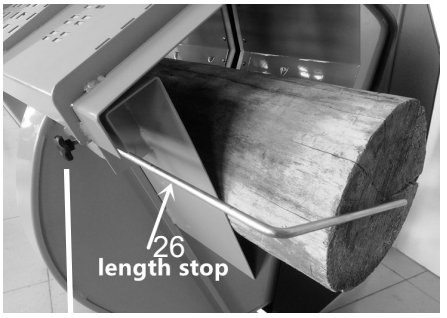
Veuillez également tenir compte des remarques importantes suivantes :

- Placez-vous en dehors de la zone de danger.
- Placez la pièce à usiner dans le dispositif de serrage. Sciez la pièce en exerçant une pression régulière.
- Ne retirez jamais à la main les éclats, copeaux ou autres débris.

Veillez dans tous les cas à respecter toutes les consignes de sécurité.

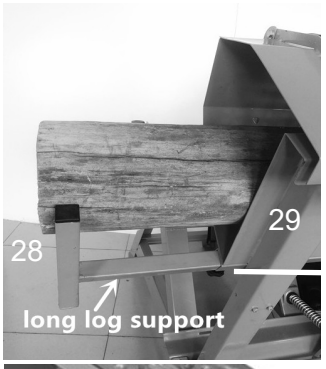
1. Empêchez la scie de rouler.
2. Placez la pièce à usiner dans le dispositif de serrage.

⚠ Seuls les morceaux de bois d'un diamètre compris entre 30 mm au minimum et 240 mm au maximum peuvent être sciés.
- Pour obtenir des morceaux de même longueur, tirez sur la butée de longueur (26) et fixez-la dans la position souhaitée à l'aide du bouton de la machine (27)
- Utilisez la rallonge (28) pour les longs morceaux de bois. Desserrez la vis à tête étoilée (29), tirez légèrement sur la rallonge, puis resserrez-la. Fermez le volet de sécurité (2A)



27

⚠ **Ne sciez que lorsque le volet de sécurité est fermé**



ⓘ Tenez maintenant la poignée (14) du volet de sécurité à deux mains et poussez la table basculante de manière régulière vers la lame de scie. Évitez les mouvements brusques.



3. Une fois le sciage terminé, la force du ressort ramène automatiquement le dispositif de serrage dans sa position initiale.

ⓘ Si le ressort de rappel (11) est cassé ou usé, le dispositif de serrage ne revient pas automatiquement à sa position initiale. Remplacez le ressort de rappel.

⚠ Ne sciez jamais sans ressort de rappel ou si celui-ci est endommagé.

4. Ne faites avancer la pièce à usiner qu'une fois l'opération de sciage terminée.

Que faire lorsque la lame de scie est bloquée par des pièces coincées ?

5. Appuyez sur le bouton rouge de l'interrupteur marche/arrêt.
6. Attendez que la lame de scie soit complètement immobilisée.
7. Débranchez la fiche secteur.
8. En cas de blessures, prodiguez les premiers secours.

Que faire en cas de blocage de la lame de scie dû à des pièces coincées ?

1. Appuyez sur le bouton rouge de l'interrupteur marche/arrêt.
2. Débranchez la fiche secteur.
3. Retirez l'obstacle.

⚠ Portez des gants de protection.

Ne retirez pas la pièce coincée avec les mains, mais à l'aide d'un morceau de bois adapté.

4. Vérifiez que la lame de scie ne présente pas de dommages.



Avant toute opération d'entretien ou de nettoyage :

- **Éteindre l'appareil**
- **Attendre que la lame de scie soit complètement immobilisée**
- **Débrancher la prise secteur**

Les travaux d'entretien et de réparation qui ne sont pas décrits dans ce chapitre ne doivent être effectués que par le personnel de maintenance.

Lors des travaux d'entretien et de nettoyage, les dispositifs de sécurité préalablement démontés doivent impérativement être remontés correctement et contrôlés à nouveau.

N'utilisez que des pièces d'origine. L'utilisation d'autres pièces peut entraîner des dommages imprévus et des blessures.

Nettoyage

ⓘ **Veuillez respecter les consignes suivantes afin de préserver le bon fonctionnement de la machine :**

- Ne rincez pas l'appareil à l'eau.
- Éliminez les copeaux et la poussière uniquement à l'aide d'une brosse ou d'un aspirateur (8-4).
- Nettoyez et huilez régulièrement toutes les pièces mobiles.

ⓘ **N'utilisez jamais de graisse !**

Utilisez par exemple de l'huile pour machine à coudre, de l'huile hydraulique fluide ou de l'huile en spray respectueuse de l'environnement.

- Veillez à ce que la lame de scie reste exempte de rouille et de résine.
- Éliminez les résidus de résine présents sur la surface du chariot coulissant.
- Les résidus de résine peuvent être éliminés à l'aide d'un spray d'entretien disponible dans le commerce.
- La lame de scie est une pièce d'usure et s'émousse en cas d'utilisation prolongée ou fréquente.

Remplacez la lame de scie ou faites-la affûter.

Maintenance

Remplacement de la lame de scie



Débranchez la fiche secteur avant de remplacer la lame de scie !
La lame de scie est massive et peut être glissante. Portez des gants de protection lorsque vous remplacez la lame.

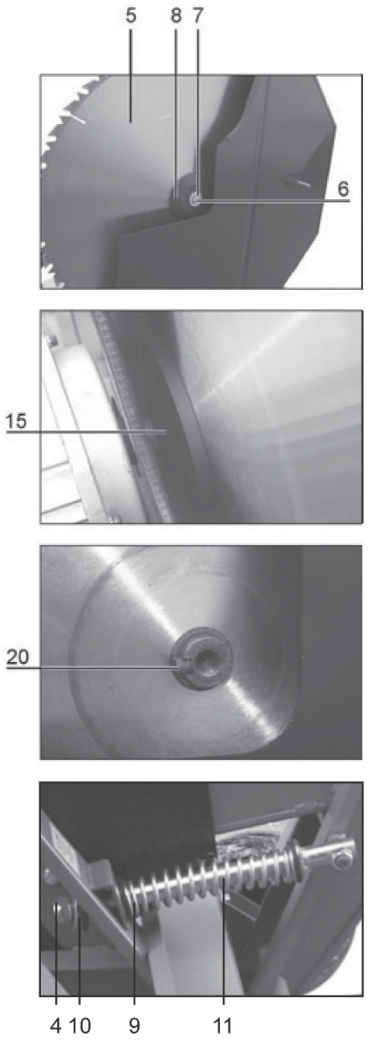
- N'utilisez pas de lames de scie en acier HSS.
- N'utilisez pas de lames de scie fissurées ou déformées.
- N'utilisez que des lames de scie bien affûtées.

Risque de brûlure !
La lame de scie est encore chaude peu après la coupe.

1. Retirez la vis de la plaque de recouvrement (12).
2. Retirez l'écrou autobloquant (4) ainsi que les rondelles.
3. Abaissez lentement la table basculante vers le sol.
4. Insérez la goupille de blocage (13) pour empêcher la lame de scie (5) de tourner.
5. Desserrez la vis à tête hexagonale (6).
6. Retirez la rondelle (7), la bride avant de la lame de scie (8) ainsi que la lame de scie (5).
7. Nettoyez les brides de lame de scie (8, 15).
8. Vérifiez la clavette (20). Remplacez immédiatement les clavettes endommagées ou usées.
9. Montez une lame de scie neuve ou réaffûtée.

ⓘ Veillez à ce que le sens de rotation de la lame de scie soit correct: la flèche figurant sur le capot de protection et celle figurant sur la lame de scie doivent pointer dans la même direction.

10. Remontez la bride avant de la lame de scie (8) et la rondelle (7).
11. Fixez la lame de scie à l'aide de la vis à tête hexagonale (6).
12. Enfilez la rondelle (9) sur le boulon de support (10).
13. Soulevez la table basculante et insérez le boulon de support dans le trou (A).
14. Enfilez d'abord la rondelle en caoutchouc (9A) sur le boulon de support (10), puis la grande rondelle (9) et enfin la petite rondelle (9B).
15. Enfilez les goupilles fendues sur le boulon de support
16. Remettez la plaque de recouvrement en place.
17. Retirez la goupille de blocage.



Entretien et nettoyage WS-500T

Remplacement de la doublure en plastique

⚠ Remplacez immédiatement les inserts en plastique (18) usés ou endommagés.

1. Desserrez les vis de l'insert en aluminium et retirez-le.
2. Mettez en place un nouvel insert en plastique et vissez-le fermement.

Remplacement du ressort de rappel

⚠ Remplacez immédiatement un ressort de rappel usé ou endommagé.

1. Retirez la vis de la plaque de recouvrement (12).
2. Retirez l'écrou autobloquant (4) ainsi que les rondelles. Maintenez la table basculante pendant cette opération.
3. Abaissez lentement la table basculante vers le sol.
4. Retirez la rondelle (9) et le ressort de rappel de la lame de scie (11).
5. Enfilez un nouveau ressort de rappel sur le boulon de support (10), puis la rondelle (9).
6. Soulevez la table basculante et insérez le boulon de support dans le trou (A).
7. Enfilez d'abord la rondelle en caoutchouc sur la tige de support (10), puis la grande rondelle (9) et enfin la petite rondelle.
8. Enfilez les goupilles fendues sur la tige de support.
9. Remettez la plaque de recouvrement (12) en place.

Transports WS-500T



Débranchez la fiche secteur avant chaque transport.

Avant chaque transport :

1. Faites glisser la table basculante vers la lame de scie

ⓘ Le volet de sécurité (1A) doit être correctement fermé.

2. Abaissez le crochet de sécurité jusqu'à ce qu'il s'enclenche.

Transports :
Tenez la poignée (14), posez un pied sur l'axe et inclinez la scie à bois vers vous. Dans cette position, la scie se manie facilement.

Arrêt du traitement :
Posez un pied sur l'axe et posez délicatement la scie à bois.



Débranchez la fiche secteur.

- Rangez les appareils non utilisés dans un endroit sec, fermé à clé et hors de portée des enfants.
- Avant un stockage de longue durée, veuillez prendre les mesures suivantes afin de prolonger la durée de vie de la scie et de garantir son bon fonctionnement :
  - nettoyez soigneusement l'appareil
  - lubrifiez toutes les pièces mobiles avec une huile respectueuse de l'environnement

ⓘ **N'utilisez jamais de graisse !**



Avant toute intervention de dépannage :

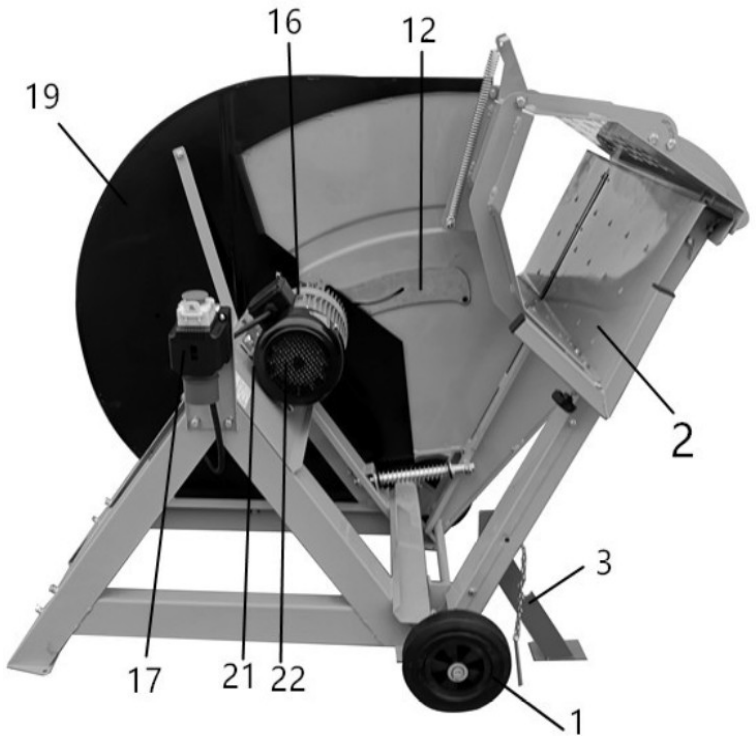
- **Éteindre l'appareil**
- **Attendre que la scie soit complètement à l'arrêt**
- **Débrancher la prise secteur**

Après chaque dépannage, remettre la machine en service et vérifier à nouveau tous les dispositifs de sécurité.

Dysfonctionnements	Causes possibles	Mesures
La machine ne démarre pas après avoir été mise sous tension	• Coupure de courant • Rallonge défectueuse • Moteur ou interrupteur défectueux	• Vérifier le fusible • Vérifier le câble ; ne plus utiliser un câble défectueux • Faire contrôler le moteur ou l'interrupteur par un électricien agréé ou les faire remplacer par des pièces de rechange d'origine
Le dispositif de serrage ne fonctionne pas	• Le crochet de sécurité n'est pas déverrouillé • Le clapet de sécurité n'est pas correctement abaissé	• Dégagez le loquet de sécurité (3) • Appuyez correctement sur le volet de sécurité vers le bas
La machine s'arrête pendant le sciage	• Lame de scie émoussée • Avance trop élevée	• Remplacer la lame de scie ou la faire affûter • Laisser refroidir le moteur et reprendre le travail avec une avance réduite
Traces de brûlure sur les surfaces de coupe	• Lame de scie émoussée	• Remplacer la lame de scie ou la faire affûter
La scie vibre	• Lame de scie déformée • Lame de scie mal montée	• Remplacer la lame de scie • Monter correctement la lame de scie
Le mécanisme de retour du dispositif de serrage ne fonctionne pas	• Ressort de rappel cassé ou usé	• Remplacer le ressort de rappel
Décélération trop lente (temps d'arrêt > 10 s)	• Frein défectueux • Causes diverses	• Faire vérifier l'interrupteur par un électricien agréé ou le faire remplacer par une pièce de rechange d'origine

Descrizione dell'apparecchio WS-500T

2A



Pos.	Descrizione	Pos.	Descrizione
1	Ruota	14	Maniglia
2	Tavolo ribaltabile	15	Flangia interna
3	Gancio di sicurezza	16	Motore
4	Dado autobloccante	17	Interruttore di accensione/spegnimento
5	Lama da sega – HM (carburo) – Ø 700 mm	19	Dispositivo di protezione
6	Vite	20	Chiave
7	Rondella	21	Coperchio della ventola
8	Flangia esterna	22	Girante della ventola
9	Molla	23	Asta di collegamento dello sportello di sicurezza
10	Rondella	2A	Sportello di sicurezza
1	Asta di collegamento		
12	Piastra di copertura		
13	Perno di bloccaggio		

Avvertenza: il mancato rispetto di queste istruzioni può causare gravi lesioni.

Come per tutte le macchine, anche questa presenta pericoli tipici del suo tipo durante il funzionamento e la manipolazione. Un utilizzo attento e un corretto maneggio della macchina riducono notevolmente i possibili rischi di incidente. Se non vengono rispettate le normali misure di precauzione, i rischi di incidente per l'operatore sono inevitabili.

La macchina è stata progettata esclusivamente per gli usi previsti. Si raccomanda vivamente di non modificare la macchina né di utilizzarla in modi per i quali non è stata progettata.

Qualora, dopo aver consultato il manuale d'uso, sussistessero ancora dei dubbi, si prega di rivolgersi al produttore.



Indossare guanti protettivi



Indossare scarpe antinfortunistiche



Indossare protezioni acustiche



Utilizzare dispositivi di protezione delle vie respiratorie leggeri



Indossare occhiali protettivi



Indossare indumenti protettivi



Rischio di lesioni alle dita e alle mani causate dalla lama della sega



Attenzione alle superfici calde. Pericolo di ustioni!
Non toccare le parti calde del motore.

- Questa macchina è destinata al taglio trasversale di legna da ardere in ambito privato e hobbistico.
- Non è consentito tagliare materiale tondo con diametro inferiore a 30 mm o superiore a 240 mm, poiché tali pezzi non possono essere fissati in modo sicuro.
- La lunghezza del materiale da tagliare non deve superare i 1000 mm. La lunghezza minima del materiale deve essere di 200 mm.
- È consentito utilizzare esclusivamente lame di alta qualità conformi alla norma EN 847-1 con un diametro massimo di 700 mm.
- Poiché la macchina non è dotata di un sistema di aspirazione, deve essere utilizzata esclusivamente all'aperto.
- È consentito lavorare esclusivamente pezzi che possano essere posizionati e fissati in modo sicuro nel dispositivo di serraggio o di guida.
- Non è consentito l'uso di lame in acciaio HSS (acciaio rapido altamente legato), poiché questo materiale è duro e fragile. Sussiste il pericolo di lesioni causate dalla rottura della lama e dalla proiezione di frammenti della stessa.
- L'uso conforme comprende anche il rispetto delle condizioni di funzionamento, manutenzione e riparazione prescritte dal produttore, nonché l'osservanza delle avvertenze di sicurezza contenute nel presente manuale.
- È necessario rispettare le norme antinfortunistiche applicabili, nonché le regole generalmente riconosciute in materia di medicina del lavoro e sicurezza tecnica.
- Qualsiasi utilizzo che esuli da quanto sopra indicato è considerato non conforme. Il produttore non si assume alcuna responsabilità per i danni che ne derivano; il rischio è a carico esclusivo dell'utente.
- Modifiche arbitrarie alla sega escludono qualsiasi responsabilità del produttore per danni di qualsiasi tipo da esse derivanti.
- La sega deve essere montata, utilizzata e sottoposta a manutenzione solo da persone che ne abbiano familiarità e siano informate sui pericoli. Le riparazioni devono essere eseguite esclusivamente da noi o da un centro di assistenza da noi designato.
- La macchina non deve essere utilizzata in ambienti a rischio di esplosione né esposta alla pioggia.
- Prima della lavorazione è indispensabile rimuovere dal legno eventuali parti metalliche (fili metallici ecc.).

Rischi residui:

Anche in caso di utilizzo conforme alla destinazione d'uso, a causa delle caratteristiche costruttive della macchina, possono sussistere rischi residui nonostante il rispetto di tutte le norme di sicurezza pertinenti.
I rischi residui possono essere ridotti al minimo osservando le "Istruzioni di sicurezza", le "Indicazioni sull'uso previsto" e l'intero manuale d'uso.
Il rispetto di queste indicazioni e un uso accurato della macchina riducono il rischio di lesioni personali e danni materiali.

- Rischio di lesioni alle dita e alle mani causate dall'utensile (lama) o dal pezzo in lavorazione, ad esempio durante la sostituzione della lama.
- Rischio di lesioni causate da frammenti del pezzo in lavorazione proiettati.
- Contraccolpo del pezzo in lavorazione o di parti dello stesso.
- Rottura o proiezione della lama.
- Pericolo dovuto alla corrente elettrica in caso di utilizzo di collegamenti elettrici non conformi alle norme.
- Pericolo dovuto al contatto con parti sotto tensione di componenti elettrici aperti.
- Danni all'udito in caso di lavoro prolungato con la macchina senza protezione acustica.
- Emissione di polveri di legno nocive. Indossare quindi una maschera protettiva.
- Emissioni acustiche: utilizzare lame fonoassorbenti e mantenere la macchina in buone condizioni.

Inoltre, nonostante tutte le misure di protezione adottate, potrebbero persistere rischi residui non evidenti.

Le macchine per la lavorazione del legno possono essere pericolose se utilizzate in modo improprio. Quando si utilizzano utensili elettrici, è necessario adottare misure di sicurezza fondamentali per evitare il rischio di incendi, scosse elettriche e lesioni.

Prima di mettere in funzione questo apparecchio, leggere e osservare attentamente le seguenti istruzioni. Attenersi inoltre alle norme antinfortunistiche della propria associazione di categoria e alle disposizioni di sicurezza vigenti nel rispettivo Paese, al fine di proteggere se stessi e gli altri da possibili lesioni.

ⓘ Comunicare le istruzioni di sicurezza a tutte le persone che lavorano con la macchina.
Conservare le presenti istruzioni di sicurezza in un luogo sicuro.

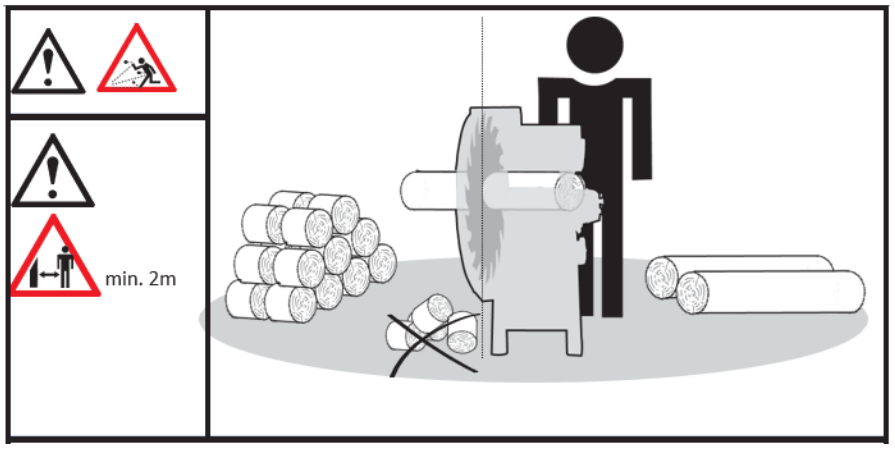
- **Prima di utilizzare l'apparecchio, familiarizzate con esso leggendo e comprendendo il manuale d'uso.**
- **Prestate attenzione. Siate prudenti durante il lavoro. Agite sempre con cautela. Non utilizzate l'apparecchio se siete stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o farmaci. Un momento di disattenzione durante l'uso dell'apparecchio può causare gravi lesioni.**

- La sega a bilanciere non deve essere utilizzata da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali limitate, né da persone prive di esperienza e conoscenze adeguate, a meno che non siano sorvegliate o istruite da una persona responsabile della loro sicurezza.
- I bambini e le persone di età inferiore ai 18 anni non devono utilizzare la sega a bilanciere.
- La sega a bilanciere può essere utilizzata solo da persone che abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- I bambini devono essere sorvegliati per assicurarsi che non giochino con l'attrezzo.
- Tenere i bambini e altre persone lontani dalla sega a bilanciere.
- Non lasciare mai la sega incustodita.
- Non consentire ad altre persone, in particolare ai bambini, di toccare la sega o il cavo.
- Tenere queste persone lontane dall'area di lavoro.
- Indossare indumenti da lavoro adeguati:
    - Non indossare indumenti larghi o gioielli, poiché potrebbero impigliarsi nelle parti mobili.
    - Indossare scarpe antiscivolo.
    - Se si hanno i capelli lunghi, indossare una retina per capelli.
- Indossare dispositivi di protezione individuale adeguati:
    - Protezione acustica (il livello di pressione sonora sul posto di lavoro può superare gli 85 dB(A))
    - Protezione degli occhi
    - Protezione delle vie respiratorie
    - Indossare guanti quando si lavora con la lama, ad esempio durante la sostituzione della stessa (trasportare la lama, se possibile, in un portautensili).
- La quantità di polvere prodotta dipende dal tipo di materiale da tagliare. Poiché questa sega a bilanciere non è dotata di un sistema di aspirazione, deve essere utilizzata esclusivamente all'aperto.
- La polvere generata durante il lavoro è spesso nociva per la salute e non deve entrare in contatto con il corpo umano. Indossare una maschera respiratoria adeguata. Rimuovere accuratamente la polvere accumulata, ad esempio mediante aspirazione.
- Utilizzare la sega a bilanciere solo su una
    - solida
    - piana
    - antiscivolo
    - priva di vibrazioni

- Mantenete in ordine la vostra postazione di lavoro! Il disordine può causare incidenti.
- Tenete conto dei fattori ambientali:
    - Non esporre la sega alla pioggia.
    - Non utilizzare la sega in ambienti umidi o bagnati.
    - Assicurarsi che l'illuminazione sia adeguata.
    - Non utilizzare questa sega in prossimità di liquidi o gas infiammabili.
- Evitate posture anomale. Assicuratevi di avere un appoggio stabile e mantenete sempre l'equilibrio. Non piegatevi in avanti.
- Assumete la postura di lavoro corretta. Posizionatevi frontalmente sul lato di comando rispetto alla linea di taglio della lama.
- Iniziate il taglio solo quando la lama ha raggiunto la velocità di rotazione richiesta.
- Non sovraccaricate la macchina! Lavorerete meglio e in modo più sicuro se vi attenete al range di potenza indicato.
- Segnalate immediatamente qualsiasi malfunzionamento della macchina, compresi i dispositivi di sicurezza o la lama, non appena lo rilevate.
- Assicuratevi che tutti i dispositivi di protezione e sicurezza necessari per il funzionamento siano installati, funzionanti e sottoposti a regolare manutenzione. Non apportare alcuna modifica alla macchina che possa comprometterne la sicurezza.
- Sostituire gli inserti in plastica quando la scanalatura della sega è usurata.
- Non utilizzare lame da sega incrinate o deformate.
- Utilizzare solo lame ben affilate, poiché quelle smussate non solo aumentano il rischio di contraccolpi, ma sollecitano anche il motore.
- Per ridurre al minimo le emissioni acustiche, lavorare con una lama affilata e assicurarsi che tutti gli elementi di insonorizzazione (coperture ecc.) siano correttamente montati o regolati.
- Non utilizzare lame in acciaio rapido ad alte prestazioni (HSS), poiché questo materiale è duro e fragile; utilizzare esclusivamente utensili conformi alla norma EN 847-1.

⚠ L'uso di altri utensili e accessori può comportare un rischio di lesioni.
Assicurarsi che la lama della sega corrisponda alle dimensioni indicate nella sezione "Dati tecnici" e sia adatta al materiale del pezzo da lavorare.

- Rispettare il numero massimo di giri indicato sulla lama.
- Utilizzare esclusivamente flange originali per le lame.
- Posizionare la pila dei pezzi da tagliare e quelli già tagliati nelle vicinanze dell'area di lavoro.



- Lavorare sempre un solo pezzo alla volta. Non tagliare mai più pezzi contemporaneamente e non raggruppare singoli pezzi per il taglio. Esiste il rischio che singoli pezzi vengano trascinati in modo incontrollato dalla lama.
- Assicurarsi che i pezzi tagliati non vengano trascinati dalla lama e scagliati via.
- Non utilizzare la sega per scopi non previsti (vedere «Uso previsto»).
- Prima di procedere al taglio, rimuovere tutti i chiodi e gli oggetti metallici dal pezzo da lavorare.
- Assicurarsi che nel pezzo da lavorare non siano presenti cavi, funi, cordicelle o simili.
- Lavorare solo pezzi con dimensioni che consentano una presa sicura durante il taglio.
- La lunghezza del materiale da lavorare non deve superare i 1300 mm. La lunghezza minima è di 500 mm.
- Tagliare solo pezzi di legno con un diametro massimo di 120 mm, per evitare pericolosi tagli di ribaltamento.
- Mantenete sempre una distanza sufficiente dalla lama. Durante il funzionamento, mantenete una distanza sufficiente dalle parti in movimento.
- La lama continua a girare per un breve periodo. Attendete che la lama si sia completamente arrestata prima di rimuovere schegge, trucioli o residui.
- Non rallentare la lama esercitando una pressione laterale.
- Non rimuovere a mano schegge, trucioli e residui dalla zona di pericolo della lama.
- Rimuovere il materiale tagliato dalla macchina (se necessario) per evitare di compromettere la sicurezza sul posto di lavoro. Ciò vale anche per i trucioli. Mantenete libero il condotto di espulsione dei trucioli.
- Non rimuovete pezzi tagliati o altre parti del pezzo dalla zona di taglio mentre la macchina è in funzione, a meno che non utilizziate un spintore.
- Spegnete la macchina e scollegate la spina di alimentazione quando eseguite i seguenti lavori:
    - Lavori di riparazione
    - Manutenzione e pulizia
    - Risoluzione dei guasti (compresa la rimozione di trucioli incastrati)



- Controllo dei cavi di collegamento per verificare che non presentino piegature o danni
    - Trasporto della sega
    - Sostituzione della lama della sega
    - Allontanamento dalla sega (anche in caso di breve interruzione)
- Prendetevi cura della vostra sega con attenzione:
    - Mantenete gli utensili affilati e puliti per lavorare meglio e in maggiore sicurezza.
    - Seguite le indicazioni di manutenzione e le istruzioni per la sostituzione degli utensili.
    - Mantenete le impugnature asciutte e prive di olio e grasso.
- Controllare che la macchina non presenti eventuali danni:
    - Prima di riutilizzare la macchina, è necessario verificare attentamente che i dispositivi di protezione o le parti leggermente danneggiate funzionino correttamente e secondo le specifiche.
    - Verificare che le parti mobili funzionino correttamente, non siano bloccate né danneggiate. Tutte le parti devono essere montate correttamente e soddisfare tutti i requisiti necessari per garantire il corretto funzionamento della sega.
    - I dispositivi di protezione e le parti danneggiate devono essere riparati o sostituiti a regola d’arte da un’officina specializzata riconosciuta, salvo diversa indicazione nel manuale d’uso.
    - Le etichette di sicurezza danneggiate o illeggibili devono essere sostituite immediatamente.

- Assicurarsi che non vi siano chiavi o utensili inseriti!
- Prima di accendere l'apparecchio, assicurarsi sempre che le chiavi e gli utensili di regolazione siano stati rimossi.
- Conservare gli apparecchi non in uso in un luogo asciutto e chiuso a chiave, fuori dalla portata dei bambini.



- Adottare procedure sicure per la pulizia, la manutenzione e la rimozione periodica di trucioli e polvere, al fine di evitare il rischio di incendio.
- Assicurarsi che, per tutta la durata di vita prevista, la macchina, comprese le sue parti, non possa ribaltarsi né muoversi in modo incontrollato.

- Realizzazione del cavo di collegamento secondo la norma IEC 60245 (H07RN-F) con una sezione del conduttore di almeno
    - 1,5 mm² per cavi di lunghezza fino a 25 m
    - 2,5 mm² per cavi di lunghezza superiore a 25 mm
- I cavi di collegamento lunghi e sottili causano una caduta di tensione. Il motore non raggiunge quindi più la sua potenza massima e il funzionamento dell'apparecchio ne risente.
- Le spine e le prese dei cavi di collegamento devono essere realizzate in gomma, PVC plastificato o altro materiale termoplastico di pari resistenza meccanica, oppure devono essere rivestite con tali materiali.
- Proteggersi dalle scosse elettriche. Evitate il contatto del corpo con parti collegate a terra.
- La spina del cavo di collegamento deve essere protetta dagli spruzzi d'acqua.
- Se si utilizza un avvolgicavo, srotolare completamente il cavo.
- Non utilizzate il cavo per scopi diversi da quelli per cui è stato progettato. Protegga il cavo dal calore, dall'olio e dagli spigoli vivi. Non utilizzi il cavo per staccare la spina dalla presa.
- Controlli regolarmente il cavo di alimentazione e, in caso di danni, lo faccia sostituire da un elettricista qualificato.
- Durante la posa del cavo di collegamento, assicurarsi che non sia ostacolato, schiacciato o piegato e che il connettore non si bagni.
- Controllare regolarmente le prolunghe e sostituirle se danneggiate.
- Non utilizzare cavi di collegamento difettosi.
- In ambienti esterni utilizzare solo prolunghe appositamente omologate e contrassegnate come tali.
- Non realizzare collegamenti elettrici provvisori.
- Non bypassare né disattivare mai i dispositivi di protezione.
- Collegare la macchina esclusivamente tramite un interruttore differenziale (30 mA).

⚠ Il collegamento elettrico o le riparazioni alle parti elettriche della macchina devono essere eseguiti esclusivamente da un elettricista qualificato o da uno dei nostri centri di assistenza. È necessario rispettare le normative locali, in particolare per quanto riguarda le misure di sicurezza.

⚠ Le riparazioni su altre parti della macchina devono essere eseguite esclusivamente dal produttore o da uno dei suoi centri di assistenza.

⚠ È consentito utilizzare esclusivamente ricambi originali. L'uso di ricambi non originali può causare incidenti all'utente. Il produttore non si assume alcuna responsabilità per eventuali danni o lesioni che ne derivino.

Dati tecnici WS-500T

Modello	**WS-500T**
Tensione nominale / Frequenza	400 V / 50 Hz
Potenza del motore	3,0 kW S6 40%
Giri al minuto a vuoto	Ca. 2‘820 min^{-1}
Classe di protezione	IP 54
Fusibile di rete	16 A
Lama con denti in metallo duro	Ø 500 mm
Foratura di montaggio della lama	Ø 30 mm
Numero di denti	3
Spessore del cuneo di spacco	2,8 mm
Larghezza di taglio	3,8 mm
Capacità di taglio	Ø ca. 30 mm a max. 180 mm
Lunghezza del legno	ca. 200 - 1‘000 mm
Dimensioni	1‘100 x 800 x 1‘085 mm
Peso	75 kg

Parametri acustici
DIN EN ISO 3746_2010

Livello di potenza sonora (carico) L_{WA} = 115 dB(A)

Utilizzo della macchina come sega per legna da ardere con lama standard.

Il fattore di incertezza di misura è pari a 4 dB.
I valori indicati sono valori di emissione e non rappresentano quindi valori ammissibili sul posto di lavoro. Sebbene esista una correlazione tra i livelli di emissione e quelli di immissione, da ciò non è possibile dedurre in modo affidabile se siano necessarie o meno ulteriori misure di protezione. I fattori che possono influenzare il livello di immissione effettivamente presente sul posto di lavoro sono, ad esempio, la durata dell’esposizione, le caratteristiche specifiche del locale di lavoro, ulteriori fonti di rumore ecc., come il numero di macchinari e altri processi lavorativi adiacenti. Inoltre, i valori ammissibili sul posto di lavoro possono variare da paese a paese. Queste informazioni hanno tuttavia lo scopo di consentire una migliore valutazione del pericolo e del rischio.

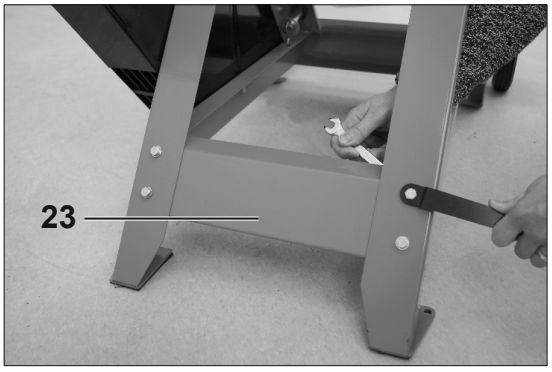
Modalità di funzionamento:	S6 – 40 % Funzionamento continuo con carico intermittente Per 10 min: 4 min di funzionamento continuo 6 min di funzionamento senza carico o con carico ridotto

Montaggio delle ruote

- Montare una ruota su ciascuna estremità degli assi dell'unità premontata. Dotare ogni ruota di una rondella e di un anello di sicurezza.

Montaggio dell'asta di collegamento

- Montare l'asta di collegamento (23) sull'unità dell'apparecchio.



Montaggio del supporto per interruttori e cavi

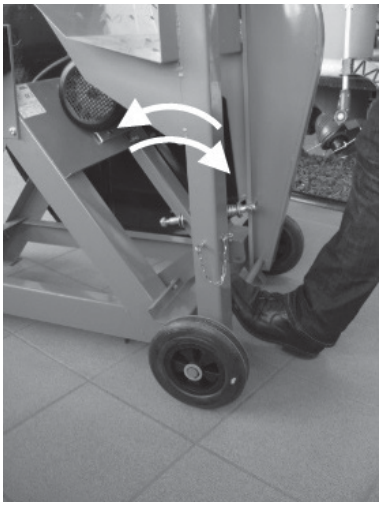
- Avvitare la base dell'interruttore (a) al telaio.



- Spingere il tavolo ribaltabile (2) verso la lama della sega.

ⓘ Lo sportello di sicurezza (2A) deve essere chiuso correttamente.
In questo modo il gancio di sicurezza (3) viene sbloccato.

- Abbassare il gancio di sicurezza.
- Grazie alla molla di ritorno (11), il tavolo ribaltabile (2) ritorna automaticamente nella sua posizione iniziale



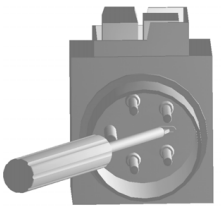
ⓘ
Per garantire il corretto funzionamento della macchina, si prega di attenersi alle seguenti indicazioni:

- Posizionare la sega in un luogo che soddisfi le seguenti condizioni:
  - all'aperto
  - antiscivolo
  - privo di vibrazioni
  - livellato
  - privo di ostacoli che possano causare inciampi
  - adeguatamente illuminato
- Per garantire una posizione stabile durante l'uso della sega, assicurarsi che questa non possa rotolare via.
- Prima di ogni utilizzo, verificare quanto segue:
  - i cavi di collegamento per verificare che non presentino danni (crepe, tagli, ecc.). Non utilizzare cavi difettosi.
  - l'inserto in plastica per verificare che sia in perfette condizioni
  - la lama per verificare che sia in perfette condizioni
  - il funzionamento del dispositivo di serraggio o di guida
- Non utilizzare lame da sega scheggiate o deformate.
- Non utilizzare lame da sega in acciaio HSS.
- Sostituire immediatamente un inserto in plastica usurato o danneggiato.
- Assumere una posizione di lavoro corretta. Stare in piedi di fronte alla linea della lama da sega, sul lato operatore della macchina

Senso di rotazione della lama

ⓘ
Assicurarsi che il senso di rotazione della lama corrisponda a quello indicato sulla protezione (19).

È possibile modificare il senso di rotazione inserendo un cacciavite nella fessura apposita presente sul collare del connettore e regolando il senso di rotazione corretto ruotando leggermente verso sinistra o verso destra esercitando una leggera pressione.



Scelta delle lame da sega

⚠
Nella scelta della lama, assicurarsi di non utilizzare lame smussate o danneggiate e che il diametro del foro di fissaggio della lama sia di 30 mm (vedere la targhetta identificativa sulla macchina).

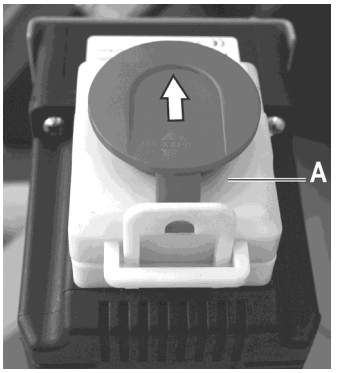
Allacciamento alla rete elettrica

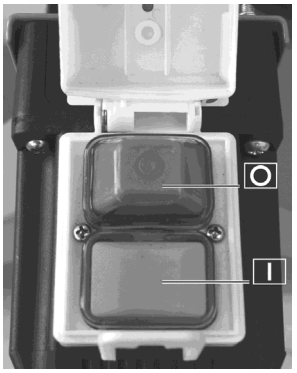
ⓘ
Confrontare la tensione indicata sulla targhetta identificativa della macchina, ad esempio 230 V, con la tensione di rete e collegare la macchina a una presa di corrente adeguata e correttamente messa a terra.
Utilizzi una spina dotata di polo di protezione per tensione di rete a 230 V con interruttore differenziale (interruttore FI da 30 mA).

Fusibile principale: 16 A a intervento lento

Interruttore di accensione/spegnimento

Non utilizzare un apparecchio il cui interruttore non possa essere acceso o spento. Gli interruttori danneggiati devono essere immediatamente riparati o sostituiti dal servizio di assistenza.





Accendere

Aprire il coperchio dell'interruttore (A).
Premere il pulsante verde I sull'interruttore.

In caso di interruzione di corrente, la macchina si spegne automaticamente.
Premere il pulsante verde per riavviare la macchina.

Spegnere

Premere il pulsante rosso O sull'interruttore o sul coperchio dell'interruttore (A)
Il freno integrato rallenta la lama della sega fino all'arresto completo entro 10 secondi.

Attenzione! Il motore emette un ronzio durante e subito dopo la fase di frenata.
In questa fase non azionare in nessun caso l'interruttore (né per accenderlo né per spegnerlo).
Il motore può essere riacceso solo dopo che il ronzio è cessato.

La sega non deve essere utilizzata se il freno è difettoso, ovvero se il tempo che intercorre tra lo spegnimento e l'arresto della lama supera i 10 secondi.

Protezione del motore

Il motore è dotato di un interruttore di protezione e si spegne automaticamente in caso di sovraccarico. Dopo un periodo di raffreddamento (circa 5–10 minuti), è possibile riaccendere il motore

Prima di iniziare il lavoro, osservare le seguenti istruzioni di sicurezza per ridurre al minimo il rischio di infortuni:

- La lama, gli inserti in plastica e la molla di ritorno sono in buone condizioni?
- L'area di lavoro è in ordine?
- È consentito mettere in funzione la macchina solo dopo aver letto il presente manuale d'uso, aver osservato tutte le indicazioni e aver montato la macchina come descritto!

Prima di regolare la sega (ad es. sostituzione della lama, ecc.):

- Spegnere l'apparecchio
- Attendere che la lama della sega si sia completamente fermata
- Scollegare la spina dalla presa di corrente

Si prega inoltre di tenere presente le seguenti indicazioni importanti:

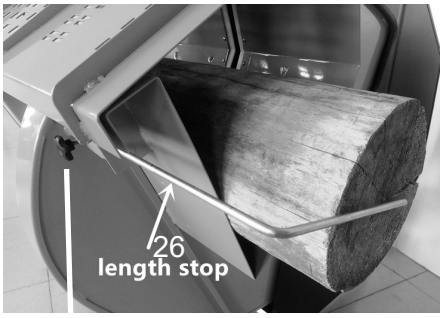
- Posizionarsi al di fuori dell'area di pericolo.
- Inserire il pezzo da lavorare nel dispositivo di serraggio. Segare il pezzo esercitando una pressione costante.
- Non rimuovere mai a mano schegge, trucioli o simili.

In ogni caso, attenersi a tutte le istruzioni di sicurezza.

1. Assicurarsi che la sega non possa rotolare via.
2. Posizionare il pezzo da lavorare nel dispositivo di serraggio.

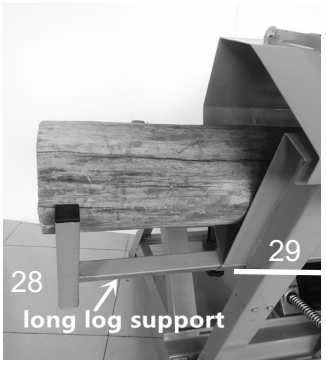
⚠ È consentito segare solo pezzi di legno con un diametro compreso tra un minimo di 30 mm e un massimo di 240 mm.

- Per ottenere pezzi della stessa lunghezza, estrarre il fermo di lunghezza (26) e fissarlo nella posizione desiderata con la manopola della macchina (27)
- Utilizzare il dispositivo di prolunga (28) per i pezzi di legno lunghi. Allentare la vite a stella (29), estrarre leggermente il dispositivo di prolunga e fissarlo nuovamente. Chiudere lo sportello di sicurezza (2A)



27

⚠ **Segare solo quando lo sportello di sicurezza è chiuso**



ⓘ Ora afferrate con entrambe le mani la maniglia (14) dello sportello di sicurezza e spingete il tavolo ribaltabile in modo uniforme verso la lama della sega. Evitate movimenti bruschi.



3. Dopo il taglio, il dispositivo di serraggio torna automaticamente nella posizione iniziale grazie alla forza elastica.

ⓘ Se la molla di ritorno (11) è rotta o usurata, il dispositivo di serraggio non ritorna automaticamente nella posizione iniziale. Sostituire la molla di ritorno.

⚠ Non utilizzare mai la sega senza molla di ritorno o se questa è danneggiata.

4. Avanzare il pezzo solo dopo aver completato l'operazione di taglio.

Cosa fare in caso di blocco della lama della sega causato da pezzi incastrati

1. Premere il pulsante rosso sull'interruttore ON/OFF.
2. Attendere che la lama della sega si sia arrestata.
3. Scollegare la spina di alimentazione
4. In caso di lesioni, prestare i primi soccorsi.

Cosa fare in caso di blocco della lama della sega causato da pezzi incastrati

1. Premere il pulsante rosso sull'interruttore ON/OFF.
2. Scollegare la spina di alimentazione.
3. Rimuovere l'ostruzione.

⚠ Indossare guanti protettivi.
Non rimuovere il pezzo incastrato con le mani, ma utilizzando un pezzo di legno adatto.

4. 4. Controllare che la lama della sega non presenti eventuali danni.



Prima di qualsiasi intervento di manutenzione e pulizia:

- **Spegnere l'apparecchio**
- **Attendere che la lama della sega si sia arrestata**
- **Scollegare la spina di alimentazione**

Gli interventi di manutenzione e riparazione non descritti in questo capitolo devono essere eseguiti esclusivamente dal personale di assistenza.

In occasione degli interventi di manutenzione e pulizia, è indispensabile rimontare correttamente i dispositivi di sicurezza precedentemente rimossi e sottoporli a un nuovo controllo.

Utilizzare esclusivamente ricambi originali. L'uso di ricambi non originali può causare danni imprevisti e lesioni

Pulizia

ⓘ **Si prega di osservare le seguenti indicazioni per garantire il corretto funzionamento della macchina:**

- Non sciacquare l'apparecchio con acqua.
- Rimuovere trucioli e polvere solo con una spazzola o un aspirapolvere (8-4).
- Pulire e lubrificare regolarmente tutte le parti mobili.

ⓘ **Non usare mai il grasso!**

Utilizzate, ad esempio, olio per macchine da cucire, olio idraulico a bassa viscosità o olio spray ecocompatibile.

- Assicurarsi che la lama della sega sia priva di ruggine e resina.
- Rimuovere i residui di resina dalla superficie del carrello di scorrimento.
- I residui di resina possono essere rimossi con uno spray per la cura e la manutenzione disponibile in commercio.
- La lama della sega è un componente soggetto a usura e si smussa in caso di uso prolungato o frequente.

  Sostituite la lama della sega oppure fatela riaffilare.

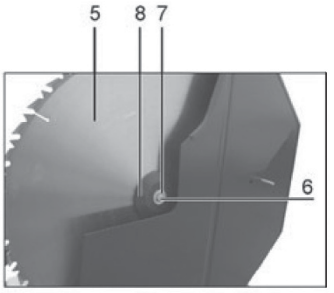
Manutenzione

Sostituzione della lama



Prima di sostituire la lama della sega, scollegare la spina dalla presa di corrente!
La lama è massiccia e può risultare scivolosa. Indossare guanti protettivi durante la sostituzione della lama.

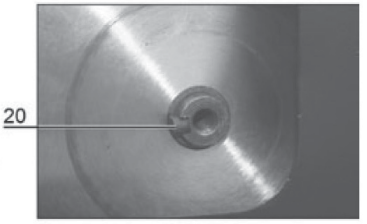
- Non utilizzare lame in acciaio HSS.
- Non utilizzare lame incrinate o deformate.
- Utilizzare solo lame ben affilate.



Pericolo di ustioni!
La lama è ancora calda subito dopo il taglio.

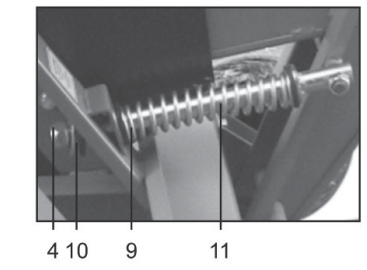
1. Rimuovere la vite della piastra di copertura (12).
2. Rimuovere il dado autobloccante (4) e le rondelle.
3. Abbassare lentamente il tavolo ribaltabile verso il pavimento.
4. Inserire il perno di bloccaggio (13) per impedire che la lama (5) ruoti.
5. Allentare la vite esagonale (6).
6. Rimuovere la rondella (7), la flangia anteriore della lama (8) e la lama (5).
7. Pulire le flange della lama (8, 15).
8. Controllare la chiavetta (20). Sostituire immediatamente le chiavette danneggiate o usurate.
9. Montare una lama nuova o riaffilata.





ⓘ Assicurarsi che il senso di rotazione della lama sia corretto: la freccia sul carter di protezione e quella sulla lama devono puntare nella stessa direzione.

10. Rimontare la flangia anteriore della lama (8) e la rondella (7).
11. Fissare la lama con la vite esagonale (6).
12. Infilare la rondella (9) sul perno di supporto (10).
13. Sollevare il tavolo ribaltabile e inserire il perno di supporto nel foro (A).
14. Infilare prima la rondella di gomma (9A) sul perno di supporto (10), poi la rondella grande (9) e infine la rondella piccola (9B).
15. Infilate le coppiglie attraverso il perno di supporto
16. Rimontare la piastra di copertura.
17. Rimuovere il perno di bloccaggio.



Sostituzione dell'inserto in plastica

⚠ Sostituire immediatamente gli inserti in plastica (18) usurati o danneggiati.

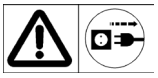
1. Allentare le viti dell'inserto in alluminio e rimuoverlo.
2. Inserire un nuovo inserto in plastica e avvitarlo saldamente.

Sostituzione della molla di ritorno

⚠ Sostituire immediatamente una molla di ritorno usurata o danneggiata.

1. Rimuovere la vite della piastra di copertura (12).
2. Rimuovere il dado autobloccante (4) e le rondelle. Nel farlo, tenere fermo il tavolo ribaltabile.
3. Abbassare lentamente il tavolo ribaltabile verso il pavimento.
4. Rimuovere la rondella (9) e la molla di ritorno della lama (11).
5. Infilare una nuova molla di ritorno sul perno di supporto (10) e successivamente la rondella (9).
6. Sollevare il tavolo ribaltabile e inserire il perno di supporto nel foro (A).
7. Infilare prima il disco di gomma sul perno di supporto (10), poi la rondella grande (9) e infine la rondella piccola.
8. Inserire le copiglie attraverso il perno di supporto.
9. Rimontare la piastra di copertura (12).

Trasporti WS-500T



Prima di ogni trasporto, scollegare la spina dalla presa di corrente.

Prima di ogni trasporto:

1. Spingere il tavolo ribaltabile verso la lama della sega

ⓘ Lo sportello di sicurezza (1A) deve essere chiuso correttamente.

2. Abbassare il gancio di sicurezza fino a quando non scatta in posizione.

Trasporti:
Tenere la maniglia (14), appoggiare un piede sull'asse e inclinare la sega per legna verso di sé. In questa posizione, la sega si muove facilmente.

Sospendere:
Appoggiate un piede sull'asse e posate con cautela la sega per legna da ardere.



Scollegare la spina di alimentazione.

- Conservare gli attrezzi non utilizzati in un luogo asciutto, chiuso a chiave e fuori dalla portata dei bambini.
- Prima di un periodo di inutilizzo prolungato, si prega di adottare le seguenti misure per prolungare la durata della sega e garantirne il corretto funzionamento:
  - pulire accuratamente l'apparecchio
  - lubrificare tutte le parti mobili con un olio ecologico

ⓘ **Non usare mai il grasso!**

Risoluzione dei problemi WS-500T



Prima di qualsiasi intervento di riparazione:
- **Spegnere l'apparecchio**
- **Attendere che la sega si sia fermata**
- **Scollegare la spina di alimentazione**

Dopo ogni intervento di riparazione, rimettere in funzione la macchina e ricontrollare tutti i dispositivi di sicurezza.

Malfunzionamenti	Possibili cause	Misure
La macchina non si avvia dopo l'accensione	• Interruzione di corrente • Prolunga difettosa • Motore o interruttore difettoso	• Controllare il fusibile • Controllare il cavo; non utilizzare più un cavo difettoso • Far controllare il motore o l'interruttore da un elettricista autorizzato oppure sostituirli con ricambi originali
Il dispositivo di serraggio non funziona	• Il gancio di sicurezza non è sbloccato • Lo sportello di sicurezza non è stato abbassato correttamente	• Sganciare il gancio di sicurezza (3) • Premere correttamente verso il basso lo sportellino di sicurezza
La macchina si ferma durante il taglio	• Lama smussata • Avanzamento troppo elevato	• Sostituire la lama o farla riaffilare • Lasciare raffreddare il motore e continuare a lavorare con un avanzamento inferiore
Segni di bruciatura sulle superfici di taglio	• Lama della sega smussata	• Sostituire la lama della sega o farla riaffilare
La sega vibra	• Lama della sega deformata • Lama della sega montata in modo errato	• Sostituire la lama della sega • Montare correttamente la lama della sega
Il meccanismo di ritorno del dispositivo di serraggio non funziona	• Molla di richiamo rotta o usurata	• Sostituire la molla di ritorno
Frenata troppo lenta (tempo di arresto > 10 s)	• Freno difettoso • Cause diverse	• Far controllare l'interruttore da un elettricista autorizzato o farlo sostituire con un ricambio originale

Texte wurden automatisiert übersetzt mit Deepl.com
Les textes ont été traduits automatiquement avec Deepl.com
I testi sono stati tradotti automaticamente con Deepl.com